universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 405
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1906 N-R
Zeitraum | Date(s):	1906
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben N-R) im Sommersemester 1906.
Umfang | Extent:	524 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
405

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1906

N-R

405

fol. 1-524



Wien, am 10.01.08

N-R

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Se

E 4242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Freih. v. Nadherny
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Ferstelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz K. u. k. Sektionsrat im Haus-Hof- u. Staatsarchiv
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Ernst Freih. v. Nadherny
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur A. V. in Wien 1906

001

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IIII Semester.

E 1798

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nagy Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schaumburgerg 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Grünhut	Nagy Alexander
Oest. Zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	
Konvers. u. R. des Oe. Zivilprozesses	6	Dr. Pollak Dr. Walker	
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

G 5279 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Nagy de Somlyo
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Neunkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	III. Lagergasse 6, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Nagy de Somlyo k.k. Ministerialrat im M.d.J.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	6	Prof. Dr. Heinrich Klang	
Pandekten I	8	Prof. Dr. Hans Lohr	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Hofrat Dr. Emil Zitelmann	
Römischer Civilprozess	2	Dr. Josef Klingler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

257

Kostet 4 Heller

Gegenwärtig im II Semester.

A 4465

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wahler
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Wahler, Obm. d. Vorschußvereines Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgewerbeschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Ritter	Karl Wahler
		8/X 96	
		Ritter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur d. V. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

207

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Napaul Johann
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Klementinengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bospischil, Tischler, Wien XV Haxlgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fak. der k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h verliehen von unter dem ~ 19 ~ Z. ~	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. v. Schey	Johann Napaul
Öst. Familienrecht	4	Prof. v. Ehrenzweig	
Öst. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. -recht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzrecht	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Grünberg	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Hoffer Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 28/5 19 06, 3/11 06

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	0	
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

G 4340 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Nardin
Vaterland und Geburtsort:	Faver (Trentino)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Praristeng 6 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben: Camillo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 F.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilrechtl. Verfahren II Teil	6	Prof. Dr Ofterl	Guido Nardin
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr Hoos	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur a. k. in Wien 1908

Koster 4 Heller.

121

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachgetragene

Gegenwärtig im VIII Semester.

D 3890

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Nardin
Vaterland und Geburtsort:	Faver (Trentino)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristeng 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kamillo Gutsbesitzer gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grössjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gewerberecht	2	Prof. Dr Brockhausen	
Verwaltungsrechtliches Konversatorium	4	Privat. Dr Seidler	Guido Nardin
		15 MAI. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. im Wien 1906

118 007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Narz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Breitenfeldergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Narz, Wefenauskäger, Brünn, Zeile 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Prof. Dr. Paul Jörs.	Franz Narz
Pandekten II.	8.	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Röm. Familien und Erbrecht	3.	Prof. Urs. Dr. Emil v. Schrutka	
Römischer Civilprocess	2.	Dr. Josef Hupka.	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3.	Dr. Robert Bartsch.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Gustav Turba.	
Kriminalpsychologische Übungen	2.	Dr. A. Löffler.	
Ausgew. Kapitel aus der forensischen Psychiatrie	1½	Dr. Alex. Pilcz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 05 19 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

2629 für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Nassan
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17. Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Cumberlandstr 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Nassan, Wien XIII. Cumberlandstr 22 Geschäftsführer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Staatsverrechnung.	6.	Pr. Dr. G. Seidler	
Wien & seine Vororte.	4	J. Oberhummer	
Erklären & Bestimmen der Kunstwerke.	2	Dr. G. Adler.	
System der muhamedanischen Dynastien	4	Dr. Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K
Kollegiengeld . . . . . 12 K 00 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

76

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

E 4478

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Nassau
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Hradisch.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. N° 4, T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Nassau, Kaufmann, Wien, II. Obere Donaustr. 4, T. 3.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht inkl. Handelsrecht	1	Dr. Leo. Adler	Hubert Nassau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

010

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

A 1128

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Edler v. Naswetter
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Rieglerg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pöch k. k. Hauptmann Graz Korps-Kommando
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrechte II	9	Schey	Erwin Edler v. Naswetter
Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

011 11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 1429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Nathansohn
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Warschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II Stephaniestr 15 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Civilproceß II Teil	6	Schrutka von Rechtenstamm	Siegmund
Oesterr. Handels et Wechselrecht	2	Grünhut	Nathansohn
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Allgemeine et oesterreich. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

40

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

G 4118

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Natzler
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstr. 112
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Natzler Kaufmann in Olmütz Trinitätsring 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht (Fortsetzung)	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Julius Natzler
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ritter v. Schmerling	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Philippovich	
Nationalökonomie	5	a. o. Prof. Dr. Karl Grünberg	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Hon. Prof. Hofrat Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur V. in Wien 1906

013

40

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

C 542 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Navrátil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Neudomitz.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Bened. Schellingerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Navrátil, Neudomitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht II Teil	9	Prof. Dr. Joh. v. Schey	Anton Navrátil
Oester. Strafprozessrecht	5	Dr. Karl Stooss	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Dr. Ed. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 2 h
Kollegiengeld . . . . . 5 K 5 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien

126

Kostet 4 Heller.

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Navrátil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Nenakonitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV Ben. Schellingerg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabian Navrátil Nenakonitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakult. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übungen	1	Prof. Hofrat F. Lammasch	Navrátil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Publ K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

015

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

C 1969

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Navratil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mistek
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Blahut, Hutmacher in Neutitschein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das bestätigte III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücks. d. polit. u. sozial Theorien	4	Dr. Edmund Bernatzik	Viktor Navratil
Konversatorium u. Repetitorium d. Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	6	Dr. Stephan Brassloff	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

26

Kostet 4 Heller.

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

20604

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Navratil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Mährisch.
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse No 20. 1. St. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Blahut Hutmacher Neutitschein.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximo. Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3.	Dr. Jos. Hupka.	Viktor Navratil
		12 MAI. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1906

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

G 2472 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Nawratil
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Bockfließ
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 6-III, 11 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Nawratil Landwirt Bockfließ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchl. Rechtsquellen	3	Leder	
Deutsches Erbrecht	2	D.L. Adler	
Übungen zur österr. Reichsgesch.	2	"	
Römisch. Privatrecht	3	D.H. Brockhof	Ludwig Nawratil
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	D.M. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z.V. in Wien 1906

018

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nebenzahl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Kolonitzg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feivel, Privat, II. Gr. Schiffg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Hofrat v. Schey	
Österr. Familienrecht	4	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzrecht	5	Hof. Philippovich	
Wahlrecht	2	Dr. Folger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

E 4203 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nebenzahl Norbert
Vaterland und Geburtsort:	Grossherz. Krakau
Muttersprache, Alter:	polnisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Nebenzahl ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien & Erbrecht	3	Prof. Schrutka	Nebenzahl Norbert
Einf. in das corpus jur. civilis	2	" Brassloff	
Inst. des röm. Rechtes	6	Pisseles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

020

99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Primo Negri
Vaterland und Geburtsort:	Albona (Istrien)
Muttersprache, Alter:	italienisch 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Maria Treugasse Nr. 7 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pio Negri Schneider Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigmund Adler	Primo Negri

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4 K 20 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

021 / 124

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Nelken
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 12/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Ingenieur, Tarnów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Kirchl. Rechtsquellen mit Uebungen	3	Dr Leder	
Das Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr Hussarek	
Konversatorium u. Repetitorium der Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	3	Dr Brassloff	Benedikt Nelken
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Ausgewählte Lehren aus d. Pand.	3	Dr Hupka	
Konvers u. Repet. d. d. Rechtsgeschichte	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/5 1906, 3.1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

E 2951

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Némethy von Németfalva
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Raab
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch evangelischer Confession
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schönburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeug

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	6	Pineles	Béla Némethy v. Németfalva
Pandekten I	8	Pineles	
Deutsches Strafrecht	2	Bartsch	
Geschichte der Philosophie	4	Müllerer	
		28/IV 1906	
		Sieg	M 1287

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

023

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 97

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominik Hetter
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien Jablunkau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hechtengasse 12. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. K. S. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Dr. Hans Sperl	
Allgemeine vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Th. R. v. Juraschek	Dominik Hetter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	K	h

RW

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1906

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Z 4253 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Frankstadt a. R.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Scheibenbergstr. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Neubauer, Hofrat in Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. T. Jörs	Heinrich Neubauer
Ausgew. Lehren aus d. Pandekten R.	3	Dr. J. Hupka	Heinrich Neubauer
Deutsches Erbrecht	2	Dr. G. Adler	Heinrich Neubauer
Staatskirchenrecht	2	Dr. M. Kussarek	Heinrich Neubauer
Mozart als Mensch u. Künstler	2	Dr. M. Dietz	Heinrich Neubauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

025

K. K. Universitäts-Quästur a. d. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Frankstadt a. R.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~[illegible]~~ 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Scheibenbergstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Neubauer k. k. Hofrat in Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchlichen Rechtsquellen	3	Dr. H. Leder	Heinrich Neubauer
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. M. Layer	Heinrich Neubauer
		10/5 06.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1906

Koster 4 Heller.

6 026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 3202

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Stadlen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Zinckgasse 8, III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neubauer, Oberlehrer Unterreichenstein, Böhmerwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	Josef Neubauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 12 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

027

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 4127 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Fasangarteng. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rudolf Handschuhmacher ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachen R.	8	Jörs	J. Neubauer
" " II. Obligationen u. Pfand R.	8	Wlassak	
deutsches Erbrecht	2	Siegm. Adler	J. Neubauer
Röm. Civilprocess	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

028

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 4638

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Tilmanowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 207.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schlößelg. 28/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Neubauer, Bielitz, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Zörs	Max Neubauer
Pandekten II, Oblig.- u. Handrecht	8	Dr. Wlassak	
Deutsches Strafrecht	2	Dr. Bartsch	
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Hupka	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	
		[illegible]	
			N° 1386

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 50 K 30 h

K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

028 [illegible] 029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 2403

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Straß in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 58 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Neubauer in Besitzer Straß
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien jur. Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Pincles	Rudolf Neubauer VIII L
Pandekten II. oblig. u. Pfandr.	8	Pincles	
Geschichte d. deutschen Strafs	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Bibliothek 28. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

279

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 2628

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Neubner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mariaschein
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 23. Jan. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Langegasse 52 II/II Th. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Gustav E. Neubner Distriktsarzt Mariaschein, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Konstantin Pinelles	Gustav Neubner
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Konstantin Pinelles	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

Eleigen K. K. Offizial

Kostet 4 Heller

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A. 2980

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Neudecker
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Thaliastr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Neudecker, Montur XVI. Thaliastr. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissensch.	6	Dr. Seidler	M. Neudecker
		19 JUN. 1906	
		Schrenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. VI. in Wien 1906

032

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Au 14

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mojs Jakob Neuer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. B. Lichtenauergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bierkonduktteur. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät der K.K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Landrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Josef Klupka	
Römisches Familien- und Erbrecht	3.	Prof. Dr. Emil v. Schrutka	Mojs Jakob Neuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom 28. 7. 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

11

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

G 1778 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neuern
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Deutschbrod
Muttersprache, Alter:	tschech, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Neuern, Advokat, Deutschbrod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	
Geschichte des d. Strafrecht	2	" Bartsch	
Kirchl. Rechtsquellen	3	" Leder	
Staatskirchenrecht	2	v. Hussarek	
Kirchl. Straf- u. Vermögensrecht	2	Prof. Layer	
Röm. Zivilprozeß	2	" Hupka.	

Hans Neuern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

216 034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neuern
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Varnsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Varnsdorf, Karl Neuern, Advokat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. Turba.	

Wien, am 2. Juni 1906

Hans Neuern m.p.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

L 915

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Neugebauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gegen Gottes
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Zerboni, K. K. Regierungsrat Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Hofrat Dr. Wlassak	
Pandekten II	8	Prof. Dr. Jörs	
Röm. Civilprozess	2	Hofrat Prof. Dr. v. Schrutka	Dr. Hupka
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Hofr. Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Hugo Neugebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

165

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Neuhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rauhensteing 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Architekt "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetische Übungen	2½	Dr. Reich	Karl Neuhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Neumann,
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	bei den Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Neumann, Gemüsehändler I. Rampersdorferg. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegm. Adler	Edmund Neumann
Deutsche Rechtsgesch.	3	Dr. Emil Goldmann	
Kirchl. Rechtsquellen	3	Dr. Paul Leder	
" Verm. & Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Stadts & Kirchenrecht	2	Dr. Max v. Rusnarek	
Repetitorien d. deutsch. Rechtsg.	3	Dr. Siegm. Adler	
" des Kirchenrechts.	2	Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes bis 6 Jänner 1906 befreit laut Bescheid vom 2 Dez 1905, Z. 11176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1906

038

Koster 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit zehlich lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 1935

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neumann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 20. Oktober 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Löweng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav; Kaufmann; ebiger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II. Teil	9	Prof. Dr. v. Schey	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. R. v. Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. L. Bernatzik	
Staats- & verwaltungsrechtliches Seminar	1 ~	"	Hans Neumann
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Übungen über Romen der th. Nationalökonomie	1 ~	Prof. Dr. L. v. Böhm-Bawerk	
Österr. Prozessrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	
Österr. Gefängniskunde	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 0 K h

Kollegiengeld . . . . . 90 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1903

Kostet 4 Heller

039 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

4826

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Neumann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstraße 18. Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Neumann, Kaufmann Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Hudett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~österr. Privatrecht II Teil~~	~~9~~	~~Hofr. Scheg~~	Leopold Neumann
österr. Strafprozeßrecht	5	Hofr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 5 K 25 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

040

290

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

A 3034

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Neumann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Teschen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstr 18 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz K. Kaufmann Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Hofr Schey	
österr. Verwaltungslehre	6	Gematzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Leo Neumann
		15 JUN. 1906	
		Schmidt	
			Halbb.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

041

K. K. Universitäts-Quästur ex. W. in Wien 1906

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

24133 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto R. v. Neumann Hallard
Vaterland und Geburtsort:	Komorn Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ev. von Neumann Hallard Feldmarschalleutnantswitwe IV. Margarethenstr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Privatrecht II. T.	9	Dr. Josef Freih. v. Schey	
Oesterreich. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Österreich. civilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Gust. Walker	Otto Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

042

Rollet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 4897

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto R. von Neumann Spallart
Vaterland und Geburtsort:	Komorn in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joe Edle von Neumann Spallart Feldmarschalleutnantswitwe Wien IV. Margarethenstr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Familienrecht	4	Dr. Armin Ehrenzweig	Ot Neumann
31 MAI 1906			
31/V 906			
Der Dekan.			
[illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K 40 h
Zusammen . K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien

043

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 175

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Klecza, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 11/12 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Getreidemarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Neumayer, Privater I. Getreidemarkt 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Dr. Paul Tors	Franz Neumayer
Pandekten II.	8.	Dr. Moritz Wlassak	
Röm. Erb- u. Familienrecht	3.	Dr. Emil von Schrutka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigm. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 44 K 10 h

Kolg

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14, Wr. in Wien 1900/05

044

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 2245

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Rokow bei Wadowice
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Lindengasse No 24. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Neumayer privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der römische Civilprozess.	2	Dr. J. Hupka	V. Neumayer
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. E. F. v. Schmid~~	
Staatskirchenrecht	2	Dr. R. v. Hussarek	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. J. Hupka	
Das Kirchliche Vermögens Nachrecht	2	Dr. M. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller

229

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

Z 3934

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Rokow bei Kadowice
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lindengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Neumayer Private.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. L. Adler~~	
Übungen zur österr.			J. Neumayer
Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. L. Adler.	

25 MAI. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1906

046

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2756 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Neureiter
Vaterland und Geburtsort:	Kuhl, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Neureiter, Bauer gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Dr. Grünhut	Michael Neureiter
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. v. Schrutka	
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	
allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. R. v. Inaschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

047

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Z 4424 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Neußer
Vaterland und Geburtsort:	Brünn – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Maria-Enzersdorf a/d Südbahn, Lichtensteinstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Neußer, Statthaltereibeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maria-Enzersdorf a/d Südbahn, Lichtensteinstraße 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Leonhard Neußer
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Pandekten II.: Obligationen- und Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

295

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Neuspiel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Cerningasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Neuspiel, Hausbesitzer, II. Ferdinandstr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	3	Prof. Pineles	
" II.	3		
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Schuster	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Deutsches Strafrecht	2	Bartsch	
Übungen im österr. Privatrecht.	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teilweise / ganz befreit laut Bescheid vom 28/6 1906 Z. 3.1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

C 1685

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Neustadtl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Grosse Neugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Agent, Wien I Rudolfsplatz 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index obiger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht, II. Teil	9	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Freih. v. Schey	Max Neustadtl
Österreichisches Strafprozessrecht	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs II. Die Neuzeit	3	o.ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur U. W. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

0371

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Neuteich
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, geboren in Salzburg in Hermannsdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. September 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Goldegg-Gasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neuteich, Wien, IV. Goldeggasse 31. k. k. Ober-Rechnungsrath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der begonnenen Studien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	4	Dr. Joers	Neuteich
Pandekten II.	3	Dr. Wlassak	Neuteich
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Schuster	Neuteich
Österreichische Staatsverwaltung	6	Dr. Seidler	Neuteich

15 MAI. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur 19. V. 19. Wien 1906

Kostet 4 Heller.

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

4529

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fedor Nikerl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 15. Aug 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V/2 Wimmergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Nikerl, Bäckermeister Wien V/2 Wimmerg 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels und Wechselrecht	2	Prof Grünhut	Fedor Nikerl
Österr zivilrechtl Verfahren II	6	Prof Sperl	
Völkerrecht	4	Prof Lammasch	
Allgemeine Staatslehre und österr Statistik	4	Prof Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 33 h

Kollegiengeld . . . . . K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

052 163

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 1564

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Niecielski
Vaterland und Geburtsort:	Königreich Polen Warschau
Muttersprache, Alter:	Polnische 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus Niecielski Kiev
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Universität zu Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches zivilger Verfahren	6	pr. Schrutka	Ladislaus Niecielski
Österreichisches Handels u. Wechselrecht	2	pr. Grünhut	
Österreichisches Finanzrecht	5	pr. Philippovich	
Österr. Executionsrecht	2	prd. Pollak	
Handels u. Wechselrechtliche Übungen	2	prd. Hupka	
Übungen über Themen der theoretischen Nationalökonomie	2 (+)	pr. Böhm-Bawerk	
Der spekulative Idealismus nach Kant	1 (+)	pr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

053

172

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

C 1142

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Niedermayr
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Mariannengasse 23 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Niedermayr kk Oberpostverwalter i. P. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Anton Niedermayr Rechtshörer
Oester. Civilprocess	6	v. Schoutka	
Statistik	4	Juraschek	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Oesterr.	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26.IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

054 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

G 1739

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Niel
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oster. Zwettl in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Billrothstraße 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Niel, Privatier Wien XIX, Billrothstraße 13.
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende österreichische Statistik	4	v. Juraschek	Paul Niel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur

055

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

A 4633 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Niel
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Banatskin in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/4 Billrothstrasse 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Niel, Rentier Wien XIX/4 Billrothstrasse 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Dr. Müllner	Paul Niel
Dantes Lebensweg u. philosoph. Schriften	1		
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Freiherr v. Wieser	
Oesterr. Familienrecht.	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

C 3045

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Nierenberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien 22 J.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Sobieskig. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig N. k. k. Controllor IX Sobieskig. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatr. sch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9.	Prof. Schey	Leopold Nierenberger
Idealismus u. Kant	1	Prof. Todl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

057

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Nießlein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 66. T. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Nießlein, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des römischen Privatrechtes	4	Dr. Eduard Herdlitschka	
deutsches Privatrecht	2	Dr. Richard Hilber	
die historischen Rechtsdenkmäler	3	Dr. Emil Seckel	
das klassische Naturrecht und Rechtsphilosophie	2	Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	2	Dr. Franz Matthias Stiefve v. Janikow	
Geschichte der Gesetzgebung in Österr.	3	o. ö. P. Alfons Dopsch	Eduard Nießlein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11776

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

C 3635 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nigisch
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterr. Hoheneich
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mich. Nigisch Fabrikant Speisendorf Gesetzl. Privatier N.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte d. n. Zt.	3 stdg	Dr. Rob. Bartsch	Franz Nigisch
die kirchliche Rechtsquellen	3 "	Leder	
das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2 "	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2 "	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 4519

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Nikitsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J. 6 M.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV/Valeriestr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Pensionist IV/Valerie.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Instruktion ansprucht:	Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Prof. Grünhut	
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Prof. Hofr. Schuschka	
Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	
Volkswirtschaftspolit	5	" Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 28/1 19 06. Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 15 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 17 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1906

060

Kostet 4 Heller.

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

C 1631 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ante Nikolić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien Krešovo
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolik
Wohnung des Studierenden:	Lichtenfelsgasse Nr. 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mato Kaufmann, Krešovo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h verliehen von bos. herc. Landesregierung unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht II. Teil	9	Prof. v. Schey	
Österreich. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	Ante
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Eugen v. Philippovich	Nikolić
Wahlrecht	2	Privatdozent Dr. Johann Ofner	
Verfassungsgeschichte und Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

061

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

C 3171

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolović Artur
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lazarethgasse 30/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Arzt, Ragusa.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wieneruniversität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	Hofr. Dr. Ehrlich	
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	
Verwaltungspl. u. Österr. Verwaltungsr.	6	Hofr. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Dr. Philippovich	Nikolović Artur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 2 h

Kollegiengeld . . . . . 50 K h

Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

Zusammen . K

Kostet 4 Heller.

062 240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2838

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Maximilian Nistler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zebau b/Tepl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Sonnenuhrgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Herlehrer, Schönwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus der Geschichte des röm. Privatrechtes	3	Privatdozent Dr. H. Brasloff	Dr. Maximilian Nistler
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Privatdozent Dr. R. Bartsch	
Römischer Zivilprozess	2	Privatdozent Dr. J. Kupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

063

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

U 3331

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogdan Njemčić
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Zagreb
Muttersprache, Alter:	kroatisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Bankdirektor, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	v. Schey	
" Familienrecht	4	Ehrenzweig	
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Konversatorium ü. R. d. österr. Strafprozesses	1 (2)	v. Hold v. Ferneck	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

4 136 50064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Noé Edler v. Nordberg
Vaterland und Geburtsort:	Volkstorf i. Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre, 18. Sept 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	weil. Dr. Carl Noé v. Nordberg, Wien IV. Theresianumplatz 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Hochschule für Bodenkultur
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 28. Februar 1906 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr Lehmann	Konrad Noé
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr Pineles	
~~Ältere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr Lehmann~~	
~~Deutsches Erbrecht~~	~~4~~	~~Dr Adler~~	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr Bartsch	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Turba	
~~Staatsbürgerrecht~~	~~2~~	~~D^r v. Hussarek~~	
Matrikeltaxe mit Rücksicht auf nachstehende Anmerkung der Form gezahlt		15/V. 906	11413

Liquidierung der Quästur.

11/V. 06.		Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Von der Zahlung des Kollegiengeldes	halb / ganz	Kollegiengeld	44 K 10 h
befreit laut Bescheid vom	19 , Z.	Zusammen	54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1906

065

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

C 4702

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo von Noot
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Weihburggasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Grossindustrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Priv. R. II. T.	9	Schey	
Strafprocess	5	Stoves	
Verw. L. u. österr. Verw. R.	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
			Hugo von Noot

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17 Semester.

Nationale

Z 4725

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Nosek
Vaterland und Geburtsort:	Skutsch, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Neudeggergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rydlo Gastwirt Skutsch p. Kbasney Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	Jaroslav Nosek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

067

201

Kopter 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

G 2020

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Novák
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI, Lerchenfeldergürtel 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Novák, Handelsmann, Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. civilg. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	Emil Novák
allg. vergl. u. öster. Statistik	4	Prof. Dr. Franz Ritter v. Juraschek	
öster. Pressrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	
öster. Executionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	
" Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Hofrat Grünhut	
Konversatorium u. Repetitorium des öster. bürgl. Rechtes	~~2~~ 4	Dr. Eduard Fischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

068 21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

C 4350 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Novák
Vaterland und Geburtsort:	Frebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI, Sternwartestraße 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Handelsmann, Frebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	Emil Novák
Geschichte der polit. Ideen des 19. Jahrhunderts	2	Prof. Dr. Fournier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

6 9 613

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Novak
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI, Lerchenfeldergürtel 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Handelsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilperioden	1	Prof. Dr. Guido Adler	Emil Novak
		18 MAI 1906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1906

74 Rm

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

Y 1577 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Novak Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kutscheran
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Novak Franz, kk. Postmeister Kutscheran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. Robert Bartsch	Novak Franz
~~" " bis zum Ausgang der fränk. Periode~~	~~3~~	~~Dr. Emil Goldmann~~	
Übungen zur österr. Reichs- & Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler	
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Hainlein	
Ausgewählte Schriften aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	Novak Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

071

98

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 3033

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Novotný
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nezamyslitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Gentzgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landmann, Nezamyslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof Dr Jörs	
Pandekten II: Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof Dr Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Prof Hofr. Dr Schrutka-Rechtenstamm	
			Josef Novotný

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Bibliothek 30.IV. in Wien 1902

Koster 4 Heller.

072

16

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1039

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Novotný
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	böhm., 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Maizenhausg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz Novotný, Schneidermeister Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilgerichtl. verfahren II	6	Hofrat Schrutka	Karl Novotný
österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Hofrat Grünhut	
Völkerrecht	4	Professor Krisower	
Allg. u. österr. Statistik	4	Sekt. Chef v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h
073

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

203

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 4162 für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nowak Adelbert
Vaterland und Geburtsort:	Nö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strozzigasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Adalbert Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1906

220

Kostet 4 Heller.

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A4837

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Nowak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Wildenschwert.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Cottagegasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Nowak, Fleischhauer in Brandeis a/ Adler, Bhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Oblig. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Adolf Nowak
Pandekten I: Allg. Lehren u. Sachenr.	8	Prof. Dr. Jörs	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Röm. Zivilprozess	2	Privatdoz. Dr. Hupka.	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Konvers. u. Repet. d. deutschen Rechtsg.	~~3~~ 6	Privatdoz. Dr. Bartsch	
Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	"	
~~Konvers. u. Repet. des Kirchenrechts~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Leder.~~	
Seminarübungen aus dem deutschen Privatrechte.	1	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Griech. Münzen der Kaiserzeit als Quelle der Lokal- u. Kulturgeschichte.	2	Prof. Dr. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1906

075

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prokop Nowak
Vaterland und Geburtsort:	Brünn; Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Lazarethgasse 30, II. St., Th. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prokop Nowak, Sicherheitswache-Kontrollführer in Brünn, Burgergasse 25/23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Hofr. Dr. Josef Frh. v. Schey	Prokop Nowak
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre u. österreich. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofr. Dr. Eugen Philippovich	
Geschichte Europas 1648-1740	3	Dr. August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 29 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

20

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Nowak
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geboren d. 10. Juni 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsstallergasse 8; 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kusmitsch, Oberingenieur u. Streckenchef, Wien II. Springergasse Nro 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität; juristische Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K / h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mit genügendem Erfolge abgelegte rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht, II. Teil	9	o.ö. Professor Hofrat Doktor Josef Freiherr von Schey	Stud. jur. Wolfgang Nowak
Österreichisches Familienrecht	4	a.o. Professor Doktor Armin Ehrenzweig	
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	o.ö. Professor Hofrat Doktor Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	o.ö. Professor Doktor Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / gar. Zahl

befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

9

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Z 1788 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Nowatschek
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache. Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XX. Wallensteinstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~~~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Nowatschek Wien Privatbeamtenswitwe XX. Wallensteinstr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Jankraz'sches Musikphanol — verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 260. K — h unter dem 25. februar 1906 Z. IX 284/7
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.: Obligationen & Pfandrecht	8	Dr. Wlassak	Fritz Nowatschek
Pandekten I. Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Dr. Jörs	
Römisches Familien & Erbrecht	3	Hof. Dr. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

078

185

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 2602 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nowatzi Julius
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Oest, Heiligenreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Joachimsthal, KK. Hauptsteueramts Kontrollor in Floridsdorf, Ostmarkstraße 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	v Wlaßak	
Pandekten I	8	v Pineles	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	v Schrutka	Nowatzi
~~Gesch. der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Bernatzik~~	
Römischer Zivilprozeß	2	v Hupka	
Einführung in d. Studium des corpus iuris	2	v Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 15 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

154

Kostet 4 Heller

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Nowoczek.
Vaterland und Geburtsort:	Kaaden Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Wäldingergürtel 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Nowoczek. k. k. Professor. Kaaden (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Zivilprocess Verfahren	6	Hofrath Dr. E. Schrutka v. Rechtenstein	Paul
Österreichisches Strafprocess	5	Dr. Karl Stoos	Nowoczek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

187 080

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

A 3095

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Nowoczek
Vaterland und Geburtsort:	Kaaden in Böhmen
Muttersprache, Alter:	24 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1, Gürtel 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Nowoczek, Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	4	Dr. L. Müllner	P. Nowoczek
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. W. Schiff	
Verwaltungsrecht	6	Dr. M. Layer	
	22/VI.06		
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

081

K. K. Universitäts-Quästur 23. VI. in Wien 1906

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

A 3801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nützlader
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	8/1, Lederergasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Roman Iser, k.k. Zolloberamtsverwalter i. P.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Johann Adam Pruner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 26.4 ~~133~~ K 06 h verliehen von d. h. k.k. r. ö. Statthalterei unter dem 29. I. 1898 ~~19~~ Z. 1230/IV	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Jörs	Nützlader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1906

24

Kostet 4 Heller

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Z 5014

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Obergottsberger
Vaterland und Geburtsort:	Taufkirchen a. d. Trattnach, Ober-Ost.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Nußdorferstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Obergottsberger, Bediensteter in Taufkirchen, O.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen und Pfandrecht	8	Wlassak	
Kirchliches Vermögens- und Strafrecht	2	Lager	Josef Obergottsberger
Kirchliche Rechtsquellen	3	Leder	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1905

102

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

E 2432 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Obermayer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholik
Wohnung des Studierenden:	I. Nibelungengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Großindustrieller und Direktor der Akt. Ges. der Wiener Ziegelwerke Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrat Prof.~~			Oskar Obermayer
Handels und Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Civilgerichtliches Verfahren 2 Teil	6	Hofrat v. Schmitker	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Internationales Strafrecht	2	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

6

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Obersnel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Obersnel Max
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Obersnel, Polizeibeamte i. R. Via Campanille 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	D Schey	
Österr. Strafprozess	5	D Lamasch	Obersnel Max
Verwaltungsrecht	6	D Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	D Phillipovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur k. u. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Obertimpfler
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Mariannengg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Studierende wurde am 11. August 1904 für volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ~~unter dem~~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Hupka	J. Obertimpfler
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Kirchl. Rechtsquellen	3	Dr. Leder	
Konversatorium u. Repet. des Kirchenrechts	2	Dr. Leder	
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hunarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Obitsch
Vaterland und Geburtsort:	Seebach b. Villach Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Widmanschen u. Kaiserer Ferd. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von zf. 620 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozr.	5	Jos. Lammasch	Thomas Obitsch
~~Österr. Privatrecht II. Teil~~	~~9~~	~~Schey~~	
~~Österr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Ehrenzweig~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz frei befreit laut Bescheid vom 28/5 1906 Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1906

41

Kostet 4 Heller.

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 3100

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Obitsch
Vaterland und Geburtsort:	Seebach b. Villach Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein 2 (Widmanscher u. Beiser Fond.) verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Prof. Schey	Th. Obitsch
		25/6. 06	
		Schmerler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oblak
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland, Bukovo
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 9/II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†Josef, Landmann, Bukovo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Andreas Možnik, Grundbesitzer in Bukovo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Jodl	
Pandekt. I. Allg. T. und Sachenrecht	8	Pinkas	Josef Oblak
Pandekt. II. Obligationen und Pfandrecht	8	Wlassak	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Schuster-Rechtsanwalt	
Römischer Zivilprozeß	2	Hupka	
Deutsche Rechtsgesch. der neueren Zeit	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~00~~	~~00~~
Kollegiengeld		
Zusammen	30	4-5

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

117 089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

E 4072

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oborny Josef
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Belvederg 27. 3/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	7. Sem. der jurid. Fakultät der K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprocess.	5	Dr Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr Philipovich	
Nationalökonomie	5	Dr Grünberg	
			Josef Oborny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

8

090

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

1096

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thadäus Odrzierzynski.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg.
Muttersprache, Alter:	Polnische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mechitaristengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hilarius Odrzierzynski, Oberrevident der k.k. Staatsbahnen in Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr Dominikus Pineles	
Sonderfächer i. allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Dominikus Pineles	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Prof. Dr v. Silvestri Röm. Rechtsexamen	
Römischer Zivilprocess	2	Dr Josef Hupka	
			Thadäus Odrzierzynski
		2/7	1906
		Adolf	N° 1253

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

1/5 Ders

Kostet 4 Heller.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

C 2168

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Wilh. V. Ehl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX./2 Greinerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(bis zur Großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Klonak	
Studium des Corpus juris	2	Brockhoff	
Papyrusurkunden	2	"	
Deutsches Seminar	2	Schwind	
Dialektbegesetze	2	Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

092

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

U 4972

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Özler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Immanuel Özler Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch-Privatrecht	2	Dr. Hussarek	J. Özler
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 12 h

Kollegiengeld . . . . . K 60 h

Zusammen . K 72 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

287

Kostet 4 Heller.

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4560

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Öhler
Vaterland und Geburtsort:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerb. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Öhler, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen z. öst. Reichs- u. Rechtsg.	2	Dr. Sigm. Adler	Franz Öhler
Deutsch. Erbrecht	1		
d. Wirtschl. Vermögens- u. Strafr.	2	Dr. Max Layer	
		5. JUN. 1906 Schanka	
		Schanka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

094

47

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 1428

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Öhler
Vaterland und Geburtsort:	Nagy Tapolcsany Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Mathildengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Kaufmann daselbst XX. Mathildeng. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Personenrecht	8	H. Paul Zorn	
Pandekten II. Obligationen und Sachenrecht	8	H. Moriz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	2	H. Josef Hupka	Ladislaus Öhler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, 3.17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kosten 4 Heller.

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 268

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Offer
Vaterland und Geburtsort:	N. Oe, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Karl Ludwigstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Friedrich Hecht Hof- u. Gerichtsadvokat, XVIII Karl Ludwigstr. 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, jur. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II, Obligationen u. Pfandrecht	8	Prf. M. Wlassak	Gottlieb Offer
Pandekten I, Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prf. Paul Jörs	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Prf. Emil v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K h

Kollegiengeld . . . . . 90 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

A 3816

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

0

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Offer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NOe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Ludwigstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Friedrich Hecht, Hof u. Gerichtsadvokat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium des corpus iuris	2	Dr Brassloff	Gottlieb Offer
		10/5-06.	
		Schwarzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 1906

62

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ogrin
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Stara Vrhnika
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Ogrin, Stara Vrhnika in Krain,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von: Lukas Knaflsches Universitäts-Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K —h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatr. II.T.	9	Hofr. v. Hehey	
" Strafprozessr.	5	Dr. Lammasch	Ogrin
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	Franz
Finanzwissenschaft	5	Hof.-Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 05, 3. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oktavec
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Wassergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef O., Eisengießer, Wien XI. Ditmanngasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Karoline Pingberger'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K ~ h verliehen vom juridischen Doktoren Kollegium unter dem 28. April 1904 Z. 139.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5 Semester Jus-Studium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Prof. Dr. v. Schey	Jos. Oktavec
Österr. Familienrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Stooß	
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	
Seminar zur österr. Reichs- & Rechtsgeschichte	1	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

V. Ö. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

G 2020

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Albrich
Vaterland und Geburtsort:	Waitzendorf b. Retz, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Schellhammerg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Albrich, Beamter, XVI. Hellmesberg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öffentl. Privatrecht II.	9	v. Schey	
öffentl. Familienrecht	4	Ehrenzweig	Anton Albrich
öffentl. Strafprocessrecht	5.	Lammasch	
öffentl. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

295

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4410 h

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janko Olip
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Radmannsdorf
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Talfyg. 13 I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gutsbesitzer Radmannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Michael Deschmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 122 K — h verliehen von K.K. Landesregierung in Laibach unter dem Dekr. von 27/6 1899 Z. 1799

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sieg. Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verb. mit Übg.	3	Dr. Paul Leder	
Das kirchl. Vermögen u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Stadtskirchenrecht	2	Dr. Max Hussarek	Janko Olip
~~Neuere deutsche Verfgg.~~	~~2~~	~~Dr. v. Schirmer~~	
Übg. zur österr. Reichs- u. Rechtsg.	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 11 K 55 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. VI. in Wien 1906

56

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

UE 151

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Olschafsky.
Vaterland und Geburtsort:	N-Österreich, Pros-Jedlersdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VI. Magdalenenstr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Olschafsky. Direktor einer Actiengesellschaft. Wien VI. Magdalenenst. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Wlassak.	Paul Olschafsky
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Pineles.	
Römisches Familien u. Erbrecht.	3.	v. Schrutka	
~~Deutsches Erbrecht.~~	~~2~~	~~Adler~~	
Geschichte des deutschen Strafrechts	2.	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien

102

144

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 4435

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Opálka
Vaterland und Geburtsort:	Bruck a/L N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Opálka, Steuereinnehmer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Privat verliehen von bos. herc. Beamtenverein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 20 K 7 h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Hofr. Dr. E. Schrutka-Rechtenstam	Emil Opálka
Öst. Handels und Wechselrecht	2	Prof. Hofr. Dr. Karl S. Grünhut	
Allg. vergleichende und öst. Statistik	4	Prof. Sectionsch. Dr. F. R. v. Juraschek	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Dr. A. Kolisko	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Geschichte der Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K 7 h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

103

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 250

Vor- und Zuname des Studierenden:	Opila Karl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Spitalgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Opila Hausbesitzer Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~o.ö. Prof. Dr. Freih. v. Schwind~~	
Deutsches Erbrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	
~~Deutsche~~ Ausgewählte Lehren aus der Geschichte des röm. Privatrechtes	3	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Privatdozent Dr. Paul Leder	
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	a.o. Prof. Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Max R. Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

104

48

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Z 4215 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opočenský.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Nikoltschitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schelleingasse 43 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Opočenský, k. k. Oberkirchenrat, Wien IV/2 Schelleing 43 I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des röm. Rechtes	6	Dr. Pfraßloff	Karl Opočenský
Seminarübungen aus dem deutschen R.	1	Dr. v. Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Repetitorium der deutsch. Rechtsgesch.	6	Dr. Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek	
Repetitorium des Kirchenrechts	4	Dr. Paul Leder	
Die kirchl. Rechtsquellen mit Übungen	3	Leder	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. v. Escherich	
Übungen hierzu	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

105

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opočenský
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Nikoltschitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	IV Seslleing 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor O, k.k. Oberbaurat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofrat Merkas	Karl Opočenský
		13 JUN. 1906	
		Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld K. . . . . K h

Zusammen . K h

106

47

K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3836

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Oppelmayer
Vaterland und Geburtsort:	N. 6. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 25/11. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Martinstr. N. 17 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, Fleischselcher Wien XVIII Martinstr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule XV Neubaugürtel 36

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	Oskar Oppelmayer
		8./V. 906	
		[illegible]	
			M 1397

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rich. Orlitzky
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Leutasch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V, Arzbergergasse 17, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Orlitzky, Landmann, Leutasch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundakten I	8	Dr. P. Jörs	Rich. Orlitzky
" II	8	Dr. H. Zimbo	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. G. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 4 h

Kollegiengeld . . . . . 10 K — h

Zusammen . K K

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1905

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2170

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Orenstein
Vaterland und Geburtsort:	Holleschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Orenstein, Privat IX. Borschkegasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Prof. Ehrenzweig	Victor Orenstein
Österr. zivilger. Verfahren II	6	Prof. Exner	
Statistik	4	Hofr. Prof. Inama-Sternegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 25 20

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1905

108

109

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 3579

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Ornstein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Holleschau,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Ornstein, Privat. IX. Borschkegasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gefängniskunde	2	Prof. Dr. Löffler	

22 MAI 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1906

110 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

0307

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Bronstein
Vaterland und Geburtsort:	Holleschau, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Bronstein, Privat. IX. Borschkeg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Criminalpsycholog. Übungen	2	Prof. Dr. Löffler	
& Ästhetische Übungen	2½	Prof. Dr. Auer	Victor Bronstein
		14 MAI 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

111

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

C 3848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Oser
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Oser Kaufmann Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr. Grünhut	Max Oser
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Hofr. Dr. Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	
Gesch. der Philosophie d. Mittelalters	4	Prof. Dr. Müllner	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1900

112 / 15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

1986

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ostermann
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öst. Seebenstein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr 17. 2 Stiege Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Kidler, Lehrer in Krumbach N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Konvikthand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl 800 K h verliehen von der hohen k.k. n.v. Statthalterei unter dem Erlass v. 8. Okt. 1901 Z. 66909	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	Karl Ostermann
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. S. Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung m. Übungen	3	Leder	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

113

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 978

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Ostersetzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Alleestrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Ostersetzer Weingrosshändler ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener K. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	0

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehr. und Sachen	8	Prof. Dr. Emil Jörs	
Pandekten II. Obligat. und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Röm. Familien und Erbrecht	3	Hofrat Prof. Dr. von Schrutka Rechtenstamm	Siegfried Ostersetzer
~~Prof~~ Dantes Lebensweg und philos. Schriften	1	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Römischer Civilprocess	2	Privatdozent Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

114

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II Semester.

E 1750

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Ostersetzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Alleestrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Ostersetzer - Weingrosshändler ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Privatdozent Dr. Bartsch	
Deutsches Erbrecht	2	Professor Dr. Siegmund Adler	
			Siegfried Ostersetzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

115 25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Osztovics
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien, XV.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII./2 Rosaliagasse № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Osztovics, Priester, Wien, XII./2 Rosaliagasse № 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der juristischen Fakultät der k. k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Lebensweg und philosophische Schriften	1	Dr. Laurenz Müllner	
Skenische Darstellungen auf griechischen Vasen	2	Dr. Emil Reisch	
Sa.	3		Adalbert Osztovics

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1900

Kolly

Kostet 4 Heller

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2 4012 Paar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Alexander Paar
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Wollzeile 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fürst Karl Paar I Wollzeile 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	Graf Alexander Paar
Kirchliche Rechtsquellen	3	Leder	
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Layer	
Strafgerichtsrecht	2	Hussarek v. Heinlein	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1906

117

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

Z 4371

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Therese Pabstmann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Schloss Mladějov (Sobotka)
Muttersprache, Alter:	Böhmisch - 22 Jah.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9/12 Währingerst. 61/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Ludwig Pabstmann Bezirksobmann etc.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8	Lineles	Eberhard Therese Pabstmann
Romanistische Übungen	2	Förs	
Übungen zur österr. Reichsrechtsgeschichte	2	Adler	
Ästhetische Übungen	2½	Reich	
römischer Civilprocess	2	Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 60 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1905

118 256

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pachner
Vaterland und Geburtsort:	Abbazia, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schelleingasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Arzt, Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Recht u. d. modernen Kodif.	2	Dr. Pineles	Friedrich Pachner
Ausgewählte Lehren a. d. Pandekten	3	Dr. Hupka	Friedrich Pachner
" " " " Gesch. d. röm. Privatrechts	3	Dr. Braßloff	Friedrich Pachner
Konversatorium d. Institutionen	3	Dr. Braßloff	Friedrich Pachner
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Friedrich Pachner
Konversatorium d. deutschen Rechtsgesch.	3	Dr. Bartsch	Friedrich Pachner
~~" des " Privatrechts~~	~~2~~	~~Dr. Goldmann~~	~~Friedrich Pachner~~
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. v. Hussarek	Friedrich Pachner
~~Konversatorium d. Kirchenrechts~~	~~2~~		~~Friedrich Pachner~~
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Prof. Layer.	Friedrich Pachner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 747

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Freiherr v. Pachner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Glorietegasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, K. K. Statthaltereirath XIII. Glorietegasse 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Sieg-m. Adler	Pachner
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. Max Ritter v. Hussarek	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Privatdocent Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

120 119

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 1571

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Freiherr v. Pachner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Glorietteg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, K.K. Statthaltereirat XIII. Glorietteg. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst, 24 Lektionen	6	z. T. Handmann	Pachner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

121

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 11299

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pachta
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Gloggnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Simmeringerhauptstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Scheiner, Kaufmann, Lava 7/1 Thorgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Karl Görs	Karl Pachta
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Unger	Karl Pachta
~~Neuere deutsche Verfassungsgesch.~~	~~2~~	~~Dr. Ernst Mayer~~	~~Karl Pachta~~
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	Karl Pachta
Übungen aus österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Dr. Siegmund Adler	Karl Pachta
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Anton Leyer	Karl Pachta
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Karl Pachta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1909

122

180

Kaster 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

1 3831

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pachta
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr., Gloggnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Simmeringer Hauptstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Scheiner, Kaufmann, Lara a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Dr. Rob. Bartsch	Karl Pachta
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. Paul Leder	Karl Pachta
		10./V. 906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. 916 K. Universitäts-Quästur 10. V. im Wien 1906

116

Kostet 4 Heller

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 3713

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmar Padevit
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	22, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch H. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Pola, Riva Francesco Giuseppe 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius v. Ripper K. u. K. Vice-Admiral, obige
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Privatrecht II.	9	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Freih. von Schey	
österr. Strafprocessrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Heinr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwalt.-Recht	6	o. ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Helmar Padevit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

301

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

11019 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Padevit
Vaterland und Geburtsort:	Istrien, Pola
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, H. K.
Wohnung des Studierenden:	5/1 Buchfeldgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. u. k. Fregattenkapitän
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius von Ripper, k. u. k. Vizeadmiral in Pola
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. P. Sörs	Padevit
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Padevit
Deutsche Rechtsgesch. der n. Z.	3	Dr. Bartsch	Padevit
Kirchliche Rechtsquellen i. V. m. Übg.	3	Leder	Padevit
Staatskirchenrecht	2	Sektionschef Dr. v. Stumarch	Padevit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

125

Kostet 4 Heller

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

C 3057

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Paleček
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Rožmital
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien-XVIII, Gertrudplatz Nro 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Oberlehrer, Rožmital
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~ ~ ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels-Wechselrecht	2	Dr. C. S. Grünhut	Wenzel Paleček
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Dr. von Schrutka-Rechtenstamm	
Österr. Executionsrecht	2	Dr. Pollak	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung d. Öst. Fin.	5	Dr. Freiherr von Wieser	
~~Die mittelalterliche Historiographie (phil. Fak.)~~	~~3~~	~~Dr. Oswald~~ Redlich	
Geschichte Europas	3	Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

82

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

A 3021 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Palme
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Stumpergasse 50. T. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Olmütz, Niederring 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. d. k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Pr. Hfr. Schrutka	Theodor Palme
österr. Handels- & Wechselrecht	2	Pr. Hfr. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Pr. Dr. Bernatzik	
österr. Familienrecht	4	Pr. Dr. Ehrenzweig	
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Pr. Dr. Juraschek	

M 1341

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . N. 2 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 48 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1906

127

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Pamperl.
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Ernstbrunn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gutzgasse, 19 I./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pamperl, Oberlehrer, Ernstbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrungsstufe.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. St. Pincks	
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8.	Dr. G. Jörs.	Adalbert Pamperl.
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. R. Bartsch	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. L. Müllner	
		Schwarz	
		9/V. 906	
Übertritt v. phil. Fak.			
			M 1418

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1906

128

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

A 1313 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pimperl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Währingerstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hanusch k.k. Regierungsrat i.P. Wien. IX. Lustkandlgasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (Fortsetzung)	2	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil.	6	Hofrat Prof. Dr. E. v. Schrutka	Pimperl
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeine Staatslehre u. Politik.	4	Prof. Dr. v. Inaschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~19~~ 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1905

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 37 N

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Pamperl
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 19. II./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pamperl, Direktor i. P. Ernstbrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erb- u. Familienrecht.	3	Dr. E. v. Schrutka Rechten	Adalbert Pamperl.
		25/V 906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. Wien 1906

7

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

Ex 1220 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Panek
Vaterland und Geburtsort:	Friedrich in Schlesien
Muttersprache, Alter:	tschech., 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rasumofskygasse 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Panek, Realitätenbesitzer in Friedrich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Lehrrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Seminar-Übungen aus dem deutschen Recht	1	Dr. v. Schwind	Karl Panek
Politische Rechtsquellen der Verfassung mit Übungen	3	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h 131

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Panek Karl
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Friedek
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hermanngasse 33, Parterre 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Layer	Panek Karl.
	30 MAI 1906		
	Schwarz		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 3 h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

132

75

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3847

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Panek.
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Friedek.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 33, Portier 2,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bäckermeister, Friedek,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Auf Grund des vorigen Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Rechtes	2	Dr. Bartsch,	Karl Panek,
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek	

23 MAI. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1906

133

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Pankratz
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Schwarzenberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan, Bauer, Klaffer, Ob. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h verliehen von Prof. Dr. Neumann unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht. II. Teil	9	Prof. Schey	
öst. Strafprozess	5	Prof. Lammasch	Pankratz
Verwaltungslehre	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	Theodor.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

RW

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pankratz Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Schwarzenberg Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan, Bauer, Schwarzenberg Ob. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Dr Leopold von Neumann verliehen von Professorenkollegium — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 920 K — h unter dem 16. Jänner 1906 Z. 1603

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	4	Ehrenzweig	Pankratz
Convenat i Repetit. ö. St. Strafr.	1	Hold v. Ferneck	
		14./5. 06.	
		[illegible]	
Ganzbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 2813

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Panstingl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusg. No 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. kk. Oberpostcontrollor I. Blutg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universit. Wien
Genießt ein Familien — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Stanislaus Poneles	Günther Panstingl
Pandekten II.	8		
Röm. Familien Erbrecht	3	Hfr. Dr. Emilio Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

290

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

C 671

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Panuška
Vaterland und Geburtsort:	Chrudim in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 31 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Geusaugasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Geometer i. P., Dejwitz bei Prag No 209.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Ottokar Panuška
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Privatdoz. Dr. Paul Leder	
~~Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht~~	~~2~~	~~pro Prof. Dr. Max Layer~~	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Sektionsch. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Ottokar Panuška
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

17

Kostet 4 Heller

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

G 2120

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Papík
Vaterland und Geburtsort:	Prag – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier Königl. Weinberge, Vlašská ul. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. böhm. Karl-Ferdinands-Universität in Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Dimissorium – index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Hofrat Prof. v. Schey	Bernh. Papík
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Prof. v. Philippovich	

№ 1254

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 62 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien. 1906

168

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Cy 4479

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Parent Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Strudelhof 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Parent, Assek. Bmt. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Dr. Ritter v. Hussarek	Parent

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

229

139

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

4943

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Parigger
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Gossensaß.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Barmherzigg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bahnbeamter, Gossensaß
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Carl Frs	
Pandekten II. Obligationen & Pfandrecht	8	" Dr. Wlassak	
Römisches Familien & Erbrecht	3	P. D. Schuster	Karl Parigger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	
Kollegiengeld	90	
Zusammen .		

K. k. Universitäts-Quästur 24. IV. 10 Wien 1906

Kostet 4 Heller.

140 156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

E 2689 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otokar Parma
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen – Soukenik – Prana a/L.
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Bez., Heinrg. 4, Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Müller, Soukenik – Prana a/L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.: Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. A. Weissak	Parma Otokar
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Emil Schrutka	
Römischer Zivilprocess	2	Prof. Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

141

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

4060

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Parchanda Erwin
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	2	Hofr. Dr. K. S. Grünhut	Erwin Parchanda
Österreichisches privatgesellschaftliches Recht II. T.	6	Prof. Dr. H. Ehrlich	Erwin Parchanda
Renaissance und Reformation	3	Dr. A. Brückner	Erwin Parchanda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 1906

206

Kostet 4 Heller.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

24655

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Paschkes
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Bz. Taborstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sal. Paschkes, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht, 2. Teil	9	Ehrlich	Paschkes
öst. Familienrecht	4	Schreuer	
öst. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft unter Berücksichtigung d. öst. Finanzrechts	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb 127 befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 32

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	30	45
Kollegiengeld		
Zusammen .	143	

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1906

107

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 2175

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Patoczka
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 65 a, Thür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Habrich, Lehrer Mistelbach N.-Österr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Rosenburg-Palhaimer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 280 K 00 h verliehen von hoh. akad. Senat d. k. k. Universität unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus der Geschichte d. röm. Privatrechtes	3	Dr. H. Brassloff	Edmund Patoczka
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Hym. Adler	
Kirchliche Rechtsquellen m. Übungen	3	" Leder	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. A. Hussarek R. v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	25	
Kollegiengeld	K 20	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1895

Kostet 4 Heller

189

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 4997

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Patoczka
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 65a, Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Habrich, Lehrer Mistelbach, Nied.-Österr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Rosenburs-Polhaimer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 280 K 0 h verliehen vom hoh. akad. Senat unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Strafrecht	2	Dr. Rob. Bartsch	Edm. Patoczka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

78 145

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

A 60 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Faloška
Vaterland und Geburtsort:	in Böhmen, Chrast
Muttersprache, Alter:	Böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalsergürtel 4, bei 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht II	9	Prof. Dr. v. Schey	
österr. Staatsverwaltung	5	Prof. Dr. Lammasch	Faloška
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. bis Mitte 1906

146 25

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Pattantyús-Abraham von Ganecha.
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianische Akademie.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, k.u.k. Oberstabsarzt. Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten 1. Teil	8	Hr. Zörn.	Béla von Pattantyús-Abrahamy
Pandekten 2. Teil	8	Prof. Dr. Wlassak.	
Römischer Zivilprocess	2	Prof. Dr. Klupha.	
Deutsche Rechtsgeschichte d. neueren Zeit	3	Prof. Dr. Bartsch.	
Einführung in das Studium d. Corpus iuris civilis	2	Prof. Dr. Brandis.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1899

2

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 470

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paukert Hans.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23/III. 85.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Karl-Schweighoferegasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Paukert, k.u.k. Schlossrat, Vizedirektor des k.u.k. Haus-Hof-u. Staatsarchives.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VIII/2 Karl-Schweighoferegasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität i. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Wlassak	
Pandekten I.	8	Zorn	Paukert
Fam. & Erb-Recht	3	Schrutka	
Kirchl. Erb-Recht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

120

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1905

148

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

E 2396 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Marquis Paulucci
Vaterland und Geburtsort:	Dubno, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Favoritenstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Theresianum Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für das 5. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Hofrat von Schey	
österr. Strafprocessrecht	5	Hofrat Lamasch	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat von Philippovich	
Verwaltungslehre österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Jellinek	Marquis Paulucci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1866

5149

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

L 40

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pautsch
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Herbststr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer, ebenda,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Ehrlich	Adolf Pautsch
österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Hold	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52	
Kollegiengeld		50
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1906

39

150

Kostet 4 Heller.

Facultät juridische Gegenwärtig im 8. Semester

A 1124

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pavelić Aurel
Vaterland und Geburtsort:	Agram Kroatien
Muttersprache, Alter:	22 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Simondenkgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Rechtsanwalt Agram Kukoviczgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprozeß II	6	H. Schaukka	Pavelić Aurel
Handelsrecht u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	
Statistik	4	Juraschek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 „ 60 „

Zusammen . K h.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

12

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

A 1925 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavković Dušan.
Vaterland und Geburtsort:	Gospić. Kroatien.
Muttersprache, Alter:	Serbische. 21. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch. orthodox.
Wohnung des Studierenden:	Pfleglgasse Nr 13. VIII. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Omčikus. k. Postmeister Lovinac. Kroatien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Österreichisches Privatrecht. 5. Theil.	9	Dr. Josef Frch. v. Schey.	Pavković Dušan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teilw. / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .		

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

152

40

Porto 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavković Dušan
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien. Gospić
Muttersprache, Alter:	serbische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. ortodox.
Wohnung des Studierenden:	Schlüsselg. 13. VIII. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Omčikus. k. Postmeister Lovinac. Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	zur Universität in Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Heinrich Lammasch	Dušan Pavković
		12 MAI. 1906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Nubl. K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 4479

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavković Dušan
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien. Gospić
Muttersprache, Alter:	serbische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. ortodox.
Wohnung des Studierenden:	Schlößelg. 13. VIII. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	N. Omčilas. k. Postmeister Lovinac. Kroatien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität zu Wien.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff.	Pavković Dušan
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
		8/V. 906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

154 240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavlič Franz
Vaterland und Geburtsort:	Littai in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenische, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse No 65. II/Tg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivan Jenko Stationschef der Südbahn i. R. Littai, Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität V. Sem.
Genießt ein Lukas Knaffl'sche Universität Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h verliehen vom akad. Senat am 30./I 1906 unter dem 1905/6 Z. 1601	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. v. Schey	Franz Pavlič
Österr. Strafprozessrecht	5	" " Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	" " Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. b. Bd. österr. Finanzrechtes	5	" " Philippovich	
Oesterr. Familienrecht	4	" " Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.
als au. ö. Hörer.

C 3360

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Heinrich Pawlitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stuckgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	absolutorium v. J. 1898 (Wien) als ordentl. Hörer
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom u. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gewerberecht	2	Dr Brockhausen	Dr Pawlitz
		27/4 1906	
			M 1337

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 7 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

47

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

C 70

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Pawlitschek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brunn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III, Ungergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Sekret

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft		Prof. Gust. Seidler	Eduard Pawlitschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

157

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pažon Konrad
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Rohitsch-Sauerbrunn
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, im 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dempschergasse 9, Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer, Roh.-Sauerbrunn Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. jur. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Ivers	Pažon Konrad.
Pandekten I.	8.	Dr. Wlassak	
Röm. Zivilprozess	2	Dr. Kupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1905 Z. 117

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

158

K. K. Universitäts-Quästur 11 v. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko Perar
Vaterland und Geburtsort:	Počitelj, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreich. Priv. R. II.	9	Prof. Dr. v. Ofner	
Strafprocess	5	Prof. Dr. Lammasch	M. Perar
Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	6	Prof. Dr. Philippovich	
Familienrecht	4	Doc. Dr. Ehrenzweig	
		18 JUN 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom 25/5 1906, Z. 196

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld	60	90
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 13. VI. 1906

159

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaus Pecený
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Přehvozdy
Muttersprache, Alter:	böhmische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische,
Wohnung des Studierenden:	XVIII Semperstr 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Realitätenbesitzer, Vyzlovka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
~~Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Max~~ Layer	
Deutsche Rechtsgesch. d. neueren Zeit	3.	Dr. Rob. Bartsch	Jaroslaus Pecený

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19./IV. in Wien 1906

160

99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 6

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pravoslavis Pecený
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pchrozdy
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Sanyergasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Realitätenbesitzer, Vyšlovka b. Böhmisch Kostelec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Hofr. v. Schmerling	
österr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Prof. Hofr. Grünhut	
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Strisower	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4.	Prof. Dr. Juraschek	
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2.	Prof. Dr. Klupka	
			Pravoslav Pecený

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K h
Kollegiengeld 80
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

161

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 1447

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jürgen Pechhold
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8/2 Florianigasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofzahlmeister Gustav Pechhold 8/2 Florianigasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II. Teil	9	v. Lehen Hofr. Prof. Dr.	
Österr. Familienrecht	4	Ehrenzweig Prof. Dr.	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch Hofr. Prof. Dr.	
Verwaltungslehre u. österr. Verw.-Recht	6	Bernatzik Hofr. Prof. Dr.	
Finanzwissenschaft, österr. Finanz-Recht	5	v. Philippovich Hofr. Prof. Dr.	Jürgen Pechhold
Geschichte Europas 1648–1740	3	Fournier Prof. Dr.	
französische Sprache I. Kurs	10 K	Armand Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 05, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

E 1445 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Pehani
Vaterland und Geburtsort:	Topusko in Kroatien
Muttersprache, Alter:	Hovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 24. 20/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Pehani, Hüttenverwalter, Konkordiahütte Slrbg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Pr. Dr. Wlassak	Ignaz Pehani
Pandekten I.	8	Pr. Dr. Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Pr. Dr. E. v. Schrutka	
~~Neuere deutsche Verfassungsg.~~	~~2~~	~~Pr. Dr. Schwind~~	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Hupka	
Deutsche Rechtsg. d. neueren Z.	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

50 40 B

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

163

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 923

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Peisker
Vaterland und Geburtsort:	Lochau b. Braunau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech 1873 '/7.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XII. Wiedenhofg: 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottokar Peisker, Wirtschaftsbesitzer in Kottwitz bei Arnau a/Elbe Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allgemeine Lehren und Sachenrecht)	8.	Dr. Raul Fors o.ö. Professor	
Pandekten II. (Obligationen und Pfandrecht)	8.	Dr. Moriz Wlassak o.ö. Professor	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm o.ö. Professor	
Institutionen des römischen Rechtes (mit Übungen)	6	Dr. Heinrich Pineles Privatdozent	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Josef Klein Privatdozent	
~~Ältere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. Heinrich v. Schwind o.ö. Professor~~	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigmund Adler o.ö. Professor	
Übungen zur österreichischen Reichs und Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler o.ö. Professor	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hans Pirchegger Privatdozent	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 75 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kreuzer 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1905

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

C 4243

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pekar
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach in Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. III. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 48 I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgersch. Direktor Feldsberg N. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen	3	Dr. Leder	
Das kirchl. Verm. & Strafrecht	2	Dr Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr Hussarek	
			Jos. Franz Pekar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

201

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI.ten Semester.

E 1981

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pellar
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Wrbka in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 28. III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Pellar, ev. Pfarrer in Groß-Wrbka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. v. Schey	
Österr. Familienrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	Karl
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Stoob	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	Pellar
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K 45 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur d. V. in Wien 1906

265

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV ten Semester.

Nationale

G 4007 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pellar
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Wrbka in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 28. III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Pellar, ev. Pfarrer in Groß-Wrbka in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	Rudolf
Staatskirchenrecht	2	Sektionschef Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Pellar
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Privatdozent Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

167

262

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 4662

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Pelenski
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Galizien, Romarn
Muttersprache, Alter:	ruthenische, geboren 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf-Weidlingau Hauptstrasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kleinbürger in Romarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht II Teil	9	Prof. Hofr. Dr. Fr. v. Schey	Stefan
Oesterreichisches Shafprocessrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	Pelenski
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderen Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Hofr. Dr. Ed. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~hat~~ befreit laut Bescheid vom 18. V. 1906, Z. 1179

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	20	25
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

4679

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Peloschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Peloschek, Militärbeamter ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	priv. Racket. Wien.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre i. = recht	6	Bernatzik	
Strafprozessrecht	5	Lammasch	
österr. Privatrechts	9	Schey	Rudolf Peloschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

169

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

G 1601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pelzeder
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Tamsweg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15, I. St., Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Bauberichtsr. i. P. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Dr. Bartsch	Hans Pelzeder
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bonasek	Hans Pelzeder
Staatskirchenrecht	2	Dr. Kreisarek	Hans Pelzeder
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Hans Pelzeder
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Loyer	Hans Pelzeder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

72

Kostet 4 Heller.

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 5465

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Penz
Vaterland und Geburtsort:	Wappoltenreith N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Nochmann Franziskanerstraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Penz Schuhmachermeister Wappoltenreith
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Lörs	[signature]
Pandekten II	8	Wlassak	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
Institutionen	6	Pineles	
			M. 1450

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906 Z. 1176

Gültig bis 15/6. 12 h Dekan!

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 28 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

171

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Pepen
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch; 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mostgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Virgil v. Reya; Vicebankdirektor, Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Jos. v. Schey	Em. Pepen
Österr. Familienrecht	4	Dr. Irwin Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Verwaltungslehre u. öst. Verwalt.-Recht	6	Dr. Max Layer	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtig. des öst. Finanzrechtes	5	Dr. Fried. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 10./10. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

C 4013

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Perathoner
Vaterland und Geburtsort:	Bozen (Tirol)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstaedterstr. 14 1. Stiege 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Perathoner Advokat in Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Privatrecht II. Theil	9	D. v. Schey	Hugo Perathoner
Oesterreich. Familienrecht	4	D. Ehrenzweig	
Oesterreich. Handels u. Wechselrecht	2	D. Grünhut	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	D. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

173 70

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 590

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig, Freiherr v. Pereira
Vaterland und Geburtsort:	Cannstatt (Württemberg)
Muttersprache, Alter:	deutsch 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Laimgrubengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons Frh. v. Pereira-Arnstein, k. u. k. österr. ung. Gesandter in Stuttgart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofrat Dr Josef Frh. v. Schey	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Prof. Hofrat Dr Heinrich Lammasch	
~~Handels- und wechselrechtliche Übungen~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr Josef Hupka~~	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. österr. Finanzrechts	5	Prof. Dr Heinrich Frh. v. Wieser	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr Edmund Bernatzik	Ludwig Frh. v. Pereira

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

12

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iur. Emil Perels
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Hiessgasse 4, Thür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Dr. Emil Perels (verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis absolutorium Doctordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen über Themen der theoretischen Nationalökonomie	2	Prof. Joh.-Ref. v. Böhm-Bawerk	Dr. Emil Perels
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Hofrat v. Wieser	
		17/4 1908	
		frei	
		M 1245	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb / ganz) befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . 175 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

Kosten 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

G 1493 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Berger
Vaterland und Geburtsort:	Wien - Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Esslingg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Fabrikant ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Schey	
" Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Georg Berger
Staats-Kredit und Staatsschuld	2	Lieyhart	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Wieser	
Handels- u. Wechselrecht	2	Klupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K h
Kollegiengeld . . . . . 70 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. R. in Wien 1906

176 115

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Perger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Esslingg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Fabrikant Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ausspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Böhm-Bawerk	
Presrecht	2	Löffler	Georg Perger
		15 MAI. 190..	
		Abmeldet	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1906

177

72

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 4456

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Perger
Vaterland und Geburtsort:	Kreis Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Finanzrat Dr. Carl Hofer I. Rempftstraße 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Österr. Executionsrecht	2	Pollak	
Verwaltgslehre & österr. Verwaltgsrecht	6	Layer	
			Karl Perger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

178 226

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

U 3143 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. P

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Peric
Vaterland und Geburtsort:	~~Görz & Istrien~~ Franzdorf – Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelder gasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Meznar, Bauer, Franzdorf,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allg. Lehren & Sachenrecht	8	Pineles	L. Peric
Pandekten: Obligationen & Pfandrecht	8	Pineles	L. Peric
Röm. Zivilprozess	2	Hupka	L. Peric

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1906

179 26,–

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 3465

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cyrus Wilfred Perkins
Vaterland und Geburtsort:	Canada Petrolia
Muttersprache, Alter:	englisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Perkins Petroleumgrubenbesitz. Brzozów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Montanistische Hochschule in Leoben
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wassch	Cyrus Wilfred Perkins
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	Cyrus Wilfred Perkins
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	Cyrus Wilfred Perkins
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	Cyrus Wilfred Perkins
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Bartsch	Cyrus Wilfred Perkins
		26/IV 906	
		Suess	
			M 1303

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld 54 K 60 h

Zusammen 64 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1906

4

Kostet 4 Heller.

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 572

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Perles Erwin
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Perles, prot. Kaufmann IX. Schlickplatz 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II, Obligationenrecht	8	Pfaff	
Pandekten Repetitorium	3	Klupka	
~~Österr. Verfassungsrecht~~	~~2~~	~~Schwind~~	
österr. Civilprozess	2	Klupka	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
das Kirchliche Vermögens-Strafrecht	2	Layer	
die Kirchlichen Rechtsquellen	3	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

181 183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

C 4527

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Perles

Vor- und Zuname des Studierenden:	Perles Erwin
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Schlickpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Perles Kaufmann IX/1 Schlickpl. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des deutschen Strafrechtes	2	Bartsch	Julius Perles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im 1. Semester.

1384

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Perles Erwin
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV/1 Schleifplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Dr. prakt. Kaufmann IV/1 Schleifpl. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches priv. Recht Rechtsgeschichte	2 2	Exner Adler	Erwin Perles
10/5 1906 Schmutzer			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Kollegiengeld	200	
Zusammen .	204	

183

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 4853

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Perlicka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1. Gatterholzg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Perlicka, Tischlergehilfe Wien, XII. Gatterholzg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	R. S. Grünhut	
Österr. civilger. Verfahren II.	6	E. v. Schrutka-R.	
Völkerrecht	4	L. Strisower	J. Perlicka
Finanzwissenschaft	5	F. Frh. v. Wieser	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	F. R. v. Juraschek	
Allg. Geschichte d. späten Altertums	3	L. M. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1174

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 52 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

Y 5025

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Perović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Ragusa
Muttersprache, Alter:	serbisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient. - orthodox
Wohnung des Studierenden:	Döblinger Gürtel 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Kaufmann, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht (Fortsetzung)	2	Prof. Hofrat Dr. L. S. Grünhut	Jovan Perović
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Schrutka-Rechtenstamm	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Prof. Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

185

129

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Perović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Ragusa
Muttersprache, Alter:	serbisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. - orthodox
Wohnung des Studierenden:	Döbl. Gürtel 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Kaufmann, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Jovan Perović
		15/5 06.	
		Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1906

186 20

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14 Semester.

Nationale

E 3675

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Perten
Vaterland und Geburtsort:	Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Vegag 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Hofr. Lammasch	Dr Paul Perten
Criminalpsychologische Übungen	2	Prof. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

187

154

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

G 1596 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pscheik
Vaterland und Geburtsort:	Braunau in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schönbrunnerstr. Nr. 13. Tür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Pscheik, Bürgerschullehrer in Braunau in Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wlassak.	
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Paul Vors.	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1905

188

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

C 4459

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peters
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Beckgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Prokurist, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~aus gewählten Lehren des österr. Strafrechtes~~	~~1~~	~~Ob. Prof. Dr. A. Löffler~~	~~Karl Peters~~
Öster. Muster- und Markenrecht	1	Priv. Doc. Dr. Em. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

189

K. k. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

220

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

A 2300 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakov Petrić
Vaterland und Geburtsort:	Komiža, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 30. III. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - Grossgrundbesitzer - Komiža
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h verliehen von unter dem ——— 19 Z. ———	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Privatdoz. Dr. Pineles	Jakov Petrić
Pandekten II.	8	id.	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka — Rechtenstamm	
Deutsches Strafrecht	2	Privatdoz. Dr. Rob. Hartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1905

210 190

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petrič Rafael
Vaterland und Geburtsort:	Loesche in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schottenfeldgasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Petrič, Bergverwalter in Loesche, P. Prevali, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Wasak	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Das kirchl. Vermögens- u. Stiftungsrecht	2	Dr. Lager	Petrič
Staatskirchenrecht	2	Dr. Ruzsek	
Das röm. Recht u. die moderne Kodifikationen	2	Dr. Pineles	
Übungen in der Erklärung von Papyrusurkunden	2	Dr. Brassloff	Rafael
Übungen über österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 1802

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petrik Josef
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schubertgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Petrik, k. k. Prof. Wien, VIII. Blindeng. 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule N. Kopanadžija VI. Millerg. 43 Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Unterrealschule, Handelsschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	Petrik Josef.

21/4 1906

Sneg

No 1268

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

192

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 4155 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Tebitsch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Edelhofgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, Ingenieur, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Hofrat von Philippovich	Carl Tebitsch
Öst. Statistik	4	Sektionschef v. Juraschek	
Öst. Privatrecht	9	Hofrat von Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1906

221 193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

C 1435 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petrow Engelbert
Vaterland und Geburtsort:	Häusles, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Bez. Feldmühlgasse N° 18
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mündels:	Petrow Josefine, Wien, XIII. Feldmühlgasse N° 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Besitz	5	o. ö. Prof. Dr. Paul Hors	
Pandekten II. Obligationen u. Erbrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. v. Schulte-Aschburst	
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Seymund Adler	

Petrow Engelbert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld . . .	44	10
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1905

194

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Petter
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hahngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Theodor Petter k. k. Gerichtssekretär ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Lebensweg und philosophische Schriften	1	Dr Laurenz Müllner	Josef Petter
Skinische Darstellungen auf griechischen Vasen	2	Dr Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17.IV. in Wien 1906

Kolle

Kostet 4 Heller

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 2806

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Petzel
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X./3. Senefelderg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberlehrer, X. Senefelderg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II. T.	9	Dr. v. Schey	
Österr. Familienrecht	4	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. r.	6	Dr. Layer	
Finanzwissenschaft mit bes. Rücks. d. österr. Finanzr.	5	Dr. v. Wieser	
Geschichte der Verfass. u. Verw. Österr.	3.	Dr. Dopsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 67 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur D. N. in Wien 1906

188 196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

C 1317

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Peyer
Vaterland und Geburtsort:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	röm. kath.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	deutsch. 22. Jahre
Wohnung des Studierenden:	XII/1. Aichholzg 13. Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Peyer, Sparkasse-amtsvorstand. Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	Peyer Hubert
Österr. Strafprozeßrecht	5.	Lammasch	Peyer Hubert
Verwaltungslehre u. öst. Verw. recht	6	Bernatzik	Peyer Hubert
Österreichische Staatsverrechnung	6.	Gust. Seidler	Peyer Hubert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 54 60 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

197

91 Rlr

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G 1264 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfanhauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldgasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Pfanhauser, Fabrikant, Wien VII. Schottenfeldgasse 69
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II. Teil	9	Hofr. v. Schey	Ernst Pfanhauser
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Bernatzik	
Österr. Familienrecht	4	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

40

Kostet 4 Heller.

198

Gegenwärtig im II. Semester.

7204

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pfaml
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schleifmühlg. N° 11. Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Pfaml, Privat, Baden b. Wien, Wilhelmstrasse N° 46.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien Staatsverrechnungswissenschaft, I. Semester
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Staatsverrechnungswissenschaft

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Sidler	Franz Pfaml

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen 12 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

180 199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

G 1400

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Paul Pfausler
Vaterland und Geburtsort:	Koppen in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pannigasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Muster- und Markenrecht	1	Privatdoz. Dr. Adler	Peter Paul Pfausler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

74 200

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

2604

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pfefferkorn
Vaterland und Geburtsort:	Arnau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. Nov. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant, Arnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchl. Rechtsquellen	3	o. Prof. Leder	Otto Pfefferkorn
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Hussarek v. Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1906

Kosten 4 Heller.

40 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 1966

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Paul Pfeiffer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Hohenstaufengasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius; Advocat; I. Hohenstaufeng. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Kirchl. Rechtsquellen; Mit Übungen	3	Leder	Johannes Paul Pfeiffer
Das Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Hussarek	
Ausgewählte Lehren aus den Pandekten	3	Dr. Josef Kupka	
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Mozart als Mensch u. Künstler	2	Dr. Max Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 29 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

92

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

2/1342 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pfeifer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Karlsbad (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse 42 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pfeifer, Rechtsanwalt, Karlsbad, Mühlbrunnenstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Tors	
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Klimrath	
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdoz. Dr. Kuska	Robert Pfeifer
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~o. ö. Prof. Dr. Schwind~~	
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. IV. in Wien 1869

203 62

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 949

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Pflichtenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 5. Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII./, Schulgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 18.019

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht. II. Teil	9	d. d. Prof. Hofr. Dr. Jos. Freih. v. Schey	R. v. Pflichtenfeld
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	d. d. Prof. Dr. Carl Stooß	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	d. d. Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. oesterr. Finanzrechtes	5	d. d. Prof. Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

204

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pflugpeil
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Pahlet
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 6. Febr. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. = kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2. Währingerstr. 48 II/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ ———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Pflugpeil, Landwirt Pahlet P. Wurzmes
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, hier
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19— Z. ———
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. Erbrecht	2.	Prof. Adler	Ludwig Pflugpeil
Übung zur österr. Reichsgesch.	2	Prof. Adler	
Das kirchl. Vermög.- u. Strafrecht	2	Prof. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Hussarek	
Seminarüb. aus dem deutsch. R.	1	Prof. Schwind	
Die kirchl. Rechtsquellen mit Üb.	3	Dr. Leder	
Konv. u. Rep. d. Kirchenrechts	2	Dr. Leder	
Konv. u. Rep. d. deutsch. Rechtsgesch.	3	Dr. Bartsch	
Konv. u. Rep. d. röm. Rechts	3	Dr. Braßloff	
Ausgew. Lehren aus dem röm. R.	3	Dr. Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11716

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

A 1736

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan von Philippovich
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1, Vegagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr Eugen von Philippovich XIX/1, Vegagasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Frh. v. Schey	Stephan von Philippovich
Österr. Strafprozeßrecht	6	Prof. Stooss	
Verwaltungsrecht	6	Prof. Armenak	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 3618

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pichia
Vaterland und Geburtsort:	Josefstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. und k. Militärobrintendent 1. Klasse, Intendanzchef des 2. Korps in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	Wilhelm Pichaim
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des öst. Finanzr.	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

207 79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A451

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Perg ob. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV/4 Carolinengasse 25 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— Perg —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der k. k. ob. österr. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofrat Dr. Schrutka	
österr. Handels- und Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Steinbach	Hans Pichler
Nationale	4	Dr. Fr. R. v. Juraschek	
Volkswirtschaft	4	Dr. Leo Herzfelder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 19 06 3.476

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Fra 46

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Pichler.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Bz. Hochsatzengasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pichler Hut-Fabrikant XIII. Hochsatzengasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr Pineles	Ignaz Pichler
Pandekten I.	8	Dr Pineles	
Pandekten II.	8.	Dr Wlassak.	
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr Adler~~	
		11 MAI. 1906	
		Schrutka	
			M 1403

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

209 91 Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Bruck a/Mur Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Wohlfahrtg 9a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pichler Ober-Kondukt. b. d. pro Südb. Ges.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 17223

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	o. Prof. Dr. Stoß Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. o. Prof. Dr. Sperl	
Allgemeine vergleich. u. österr. Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr. Juraschek	Karl Pichler
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Dr. Edmund Bernatzik	
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2	Vorrat. Dr. Hubka	
Konservatorium u. Repetitorium d. allgem. Staatsrechtes	2	Vorr. Dr. Jach Redlich	
Gerichtl. Medizin	5	o. o. Prof. Dr. Kolisko	
österr. Executionsrecht	2	Vorrat. Dr. Rud. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906 Z. 1 ...

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1906

Koster 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 4927

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pirsch
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schles.; Neukarlsthal
Muttersprache, Alter:	deutsche, 5/2 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 10. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Lehrer, Neukarlsthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	
österr. Strafprozeßrecht	5.	Lammasch	Paul Pirsch
Verwaltungslehre u. -recht	6.	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	
Differential- u. Integralrechnung	5.	v. Escherich	
mathem. Statistik	3	Wirtinger	
Versicherungsmathematik	~~8~~ 4	Tauber.	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Nachl~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28-V. 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 84 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1906

211

78

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 2250

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pieszczek
Vaterland und Geburtsort:	Deutschland, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21¼ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Metternichgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Pieszczek, geh. Hofrat der Kais. deutschen Botschaft, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Rudolstadt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss eines hum. Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Jörs	Eugen Pieszczek
Deutsche Rechtsgeschichte, neuere Zeit	3	Dr. Bartsch	
~~Deutsche Rechtsgeschichte, frank. Periode~~	~~3.~~	~~Dr. Goldmann~~	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Renaissance und Reformation	3	Prof. Dr. Pribram	
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Schwind~~	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Grunberg	
		7/4 1906	
		[illegible]	No 1255

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

212

228

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 2473 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pietschmann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Weidling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Herrengasse 4, Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Tors	Anton Pietschmann
Pandekten II. Obligationen- u. Familienrecht	8	Prof. Dr. Klang	
Röm. Familien- u. Erbrecht	5	Prof. Schuster. R.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Privatdoz. Juraka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h
213

Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

4506

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sikuš
Vaterland und Geburtsort:	Hrenica b. Selzach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserg 31 Part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cyrill Sikuš, Besitzer in Krainburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	4	Müllner	Johann Sikuš
die kirchliche Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	V. Leder	
das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Layer	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr . . 13 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1906

214

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 4384

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Pillat
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Theresieng. 39. 2 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Stolz, Eisenhändler Iglau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein David Ritter von Steinisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K 0 h verliehen von d. k. k. mährischen Statthalterei unter dem Erst 23 April 1897 Z. 12559	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Österr. Handels- und Wechselrecht	2	oo. Pr. Grünhut	Em. Pillat
2) Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6.	oo. Pr. Schrutka	
3) Völkerrecht	4	oo. Pr. Strisower	
4) Statistik	4.	oo. Pr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1906

215

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

C 164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Freicher v. Pillerstorff
Vaterland und Geburtsort:	Iglo Ungarn Szepes zuständig Teschen Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Mohsgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr Zivilgerichtl Verfahren	6	Hofrat Prof. Schrutka	
Österr Handels u Wechselrecht	2	Hofrat Prof Grünhut	
			Pillerstorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

6 D 3 3 R 8

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Freicher v Pillerstorff
Vaterland und Geburtsort:	Iglo Ungarn Szepes Teschen Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K
Wohnung des Studierenden:	III Mohrgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~v. Zivilger. Verfahren~~	~~6~~	~~Schrutka~~	Leo Freicher v. Pillerstorff
~~v. Handels-~~			
Gesch. d. Verfassg. u. Verwaltg.	3	Dopsch	
Allg. Statistik	4	Juraschek	
Volkswirtschft Politik	5	Schiff	
		[illegible] 12 MAI. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1906

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

1173

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pimpfinger Leo
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich — Paris (franko.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gaetano Foresti I. Wipplingerstrasse 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — Z. — K — h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Staats-verrechnung	6	o. ö. Prof. Dr. F. Seidler	Pimpfinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Quästur der k. k. Universität Wien 1905

Kostet 4 Heller.

42

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

A 1984 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pinsker
Vaterland und Geburtsort:	Österr., Holzmannsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Schönburgerstraße 46, 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberförster, Holzmannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilprocess	6	Dr. v. Schuster	Johann Pinsker
Öst. Strafprocess	5	Dr. Stooß	
Allg. vergl. öst. Statistik	4	Dr. Juraschek	
~~Handelsrechtliche Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Hupka~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

219

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pinsker
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Holzmühle
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Währingerstrasse 31, 6722
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesitzer, Holzmühle
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels-u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
Staatswiss. Übungen	4	Dr Lammasch	Johann Pinsker
Öst. Strafrecht	2.	Dr Löffler	
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	4.	Dr Müllner	
Öst. Gefängniskunde	2.	Dr Löffler	
Kriminalpsychologische Übungen	2		
	16/5 06		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 2 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 3009

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pirc
Vaterland und Geburtsort:	Krain Rudolfswert
Muttersprache, Alter:	slovenische – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Blechturmgasse 2 I/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pirc, Schneider, Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. k. k. Universität in Wien, das Semester wird aber nicht gerechnet.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	schon immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	Franz Pirc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 25 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1906

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 3937 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pirc
Vaterland und Geburtsort:	Krain - Rudolfswert
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Blechthurmgasse 2 I/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz - Schneider, Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Pineles	Franz Pirc
Pandekten II	8	Wlassak	
	26/5. 06.		
	Schrutka		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1906

222

82

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

92135

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pischinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Liegeng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Fabrikant Wien, VI. Liegeng. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Hofr. Schrutka Rechtenstamm	
Allgemeine vergleichende Statistik	4	Dr. v. Juraschek	Johann Pischinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 25. IV. 1906

Kostet 4 Heller

223 177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 723 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Piskaty
Vaterland und Geburtsort:	Stockerau, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Sparkassaplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Piskaty, Liquidator der Sparkasse Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. f. Bernatzik	
Römischer Zivilprozess	2	Dr J. Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr J. Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen	3	Dr. Leder	
Staatskirchenrecht	2	Dr U. v. Hussarek	Edmund Piskaty

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 27 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

224

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 7610

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Yossel Pistiner
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Kuty
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 4/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Rentier, Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II. Teil	9	Schey	
Öst. Familienrecht	4	Ehrenzweig	
Öst. Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
			Yossel Pistiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h
Kollegiengeld . . . . . 90 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

A 4099

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonidas Pitamic
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Adelsberg
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 29 T. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gregor Marecki v. Kermotau K. k. Hofrat, Ritter v. Agram, Franz Josefsplatz 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. v. Schey	Leonidas Pitamic
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Hoop3	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hof. v. Herrnritt	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar (unentgeltl.)	1	Hof. v. Herrnritt	
Finanzwissenschaft	5	Hof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52	
Kollegiengeld	50	
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur d. V. in Wien 1905

226

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

E 2520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pitrik
Vaterland und Geburtsort:	öster. Schlesien, Brusowitz
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 20. I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martiniak, Baumeister, Mähr. Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universitäten Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das bestätigte dritte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium der Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	6	Dr. Stephan Brassloff	Pitrik Viktor
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3.	Dr. Robert Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Die kirchlichen Rechtsquellen mit Übungen	3	Dr. Paul Leder	

29.40

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

Kostet 4 Heller

227

64

IV

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 2603

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pitrik
Vaterland und Geburtsort:	Brusowitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianig. No 20. 1/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinzenz Martinák Baumeister Oderfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandekten.	3.	Dr Jos. Hupka.	V. Pitrik
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht.	2	Dr Max Layr.	
	12 MAI. 1906		
	Pilsnitz		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1906

228

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

C 1272

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pittner
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	20. J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	IX Schwarzspanierstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Niederkramer Notar I Tuchlauben 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Fritz Pittner
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Kirchliche Rechtsquellen	3	Leder	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
Geschichte des röm. Privatrechts	3	Braßloff	
Kirchliches Vermögens und Strafrecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

229 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4037

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pittner
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oest., Zuggers
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Oktob. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI, Hz. Drischäkg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pittner, Bürgerschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten-Repetitorium	3	Hupka	Karl Pittner
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Lotten~~	
Die kirchlichen Rechtsquellen	3	Leder	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Sayer	
~~Staatshilfsrecht~~	~~2~~	~~Hussarek~~	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
~~Zivilrecht u. dazu d. Ordinationen~~	~~2~~	~~Pinelly~~	
* ~~Repetitorium u. Rep. d. deutschen Privatrechts~~	~~2~~	~~Goldmann~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

230 58

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 4588

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Planer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Beatrixgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Planer, Geschäftsführer, III. Beatrixgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	Karl Planer
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (2. Teil)	6	Hofr. v. Schoutka	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Plaschkes
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Plaschkes, Handelsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. bürgerl. Recht	9	Schey	
Familienrecht österr.	4	Ehrenzweig,	
ö. Strafprozeß	5	Lammasch	
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Leopold Plaschkes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1904, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Plaschkes
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfgasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Pferdefensal, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Walker	Leopold Plaschkes
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	

Ganz befreit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom ~~27/11. 1905, Z. 127~~

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Platzer
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österr. Altmünster
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Belvederegr. 31 2/6
~~Vorname, Stand und Wohnort seines~~ Vaters:	verschollen
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Franziska Platzer Altmünster Ex 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Anna Berner Sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K — h verliehen von k. k. nied. öst. Statthalterei unter dem 28. März 1906 Z. 1502	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	9	Dr. Schey	Franz Platzer
öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	
öst. Strafprozeß	5	v. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/X 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Plawina
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstrasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Plawina Kleidermacher Brünn, Josefstadt 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	v. Hussarek	Plawina Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19/IV. Wien 1906

16

Kostet 4 Heller.

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

E686

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Plessl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Kritzendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Kritzendorf N. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Offizial der k. k. Staatsbahnen i. P., Kritzendorf N. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	Plessl Karl.
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	
Österr. privilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. v. Schauntka	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Konversatorium des bürg. Rechtes	4	Dr. Fischer-Colbrie.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 150 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1908

Kreuzer 4 Heller.

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G 1370 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ploderer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Giselastr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Ploderer, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht II. Teil	9	Dr. L. v. Schey	Alfred Ploderer
Oesterreichisches Familienrecht	4	Dr. A. Ehrenzweig	
Oesterreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Fr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h
Kollegiengeld . . . . . 90 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1905

72

Kostet 4 Heller

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G/375 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Plodererer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Giselastraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Plodererer, Hof- u. Gerichts-advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht II. Teil	9	Dr. J. v. Schey	
Oesterr. Familienrecht	4	Dr. A. Ehrenzweig	
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. F. v. Wieser	Rudolf Plodererer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 2163

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Plöckinger Erwin
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kirchberggasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k.k. Professor in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. zivilgerichtl. Verfahren II 1.	6	a. ö. Prof. Hofr. Schrutka	
Oest. Handels- u. Wechselrecht fortf.	2	a. ö. Prof. Hofr. Grünhut	
Allg. vergleichende oest. Statistik	4	a. ö. Prof. Hofr. Juraschek	
Völkerrecht	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	E. Plöckinger
Geschichte Europas von 1648–1740	3	a. ö. Prof. Fournier	
~~Ausgewählte Lehren aus dem oest. Strafrecht.~~	~~1~~	~~a. ö. Prof. Dr. Löffler.~~	
Oest. Musterschutz- u. Markenrecht	1	Privatdozent Dr. E. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28.IV. in Wien 1906

239

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 489

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Plöckinger
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Enns
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Bez., Raaberbahng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Plöckinger, k. u. k. Kurschmied Marburg a. d. Drau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandr.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Franz Plöckinger
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachr.	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Pand. III. Römisches Familien u. Erbr.	3	Prof. Dr. v. Schrutka Rechtsch.	
Römischer Zivilprocess	2	Privatd. Dr. Josef Lupka	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Privatd. Dr. Rob. Gartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

2910

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Plöckerl,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch Geboren am 8. Dezember 1882, also 23 1/4 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/3 Ullmannstraße N. 45, II/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Menitz, Privat- u. Landbesitzer in Deutsch-Brodersdorf N. 42, Niederösterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Hanns Sperl	
Österreich. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Karl Grünhut	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Heinrich Lammasch	
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1	Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Friedrich F. v. Wieser	Friedrich Plöckerl
Geschichte der Medizin	1	Dr. Robert K. v. Töply	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . / K – h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 25 K 20 h

241

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

112

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1/1 Semester.

E 140

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert R. v. Ploennies
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Budapest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Zinzendorfg. 96. T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann R. v. Ploennies k. u. k. Vice-Consul Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein landschaftl. Akademie verliehen von d. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h unter dem 16. Novemb. 1906 Z. XV. 1738
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch 20 311

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchl. Rechtsquellen in Verb mit Üb.	3	Dr. Leder Dr. Mat	Albert R. v. Ploennies
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Mat Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Mat K. Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Übung. für österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Dr. Siegmund Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Fürs	
Ausgew. Lehren aus d. Pandektenrecht	3	Dr. Josef Klupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 49 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

242 197

Kosset 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

C 187

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Plötz
Vaterland und Geburtsort:	Fuchsberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./1. Waisenhausg. 8, III. St. Th. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Vogl, Ökonom in Fuchsberg Bez. Klattaußöhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Riederer, Ökonom in Plöss, Bez. Klattaußöhm.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zurückgelegtes 9. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Privatrecht, II. Teil.	9	Prof. Hofr. Dr. v. Schey.	Franz Plötz
Oesterreich. Strafproceßrecht.	5	Prof. Hofr. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigg. des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	
Verwaltungslehre und österreich. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
Staats- und verwaltungsrechtl. Seminar	1	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 50 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

243 9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. ~~6~~ Semester.

M 3756

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laurenz Poikar
Vaterland und Geburtsort:	Nussdorf in Inner-Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Nussdorf in Inner-Krain, Bauer,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität z. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	Meldungsbuch
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Matrikelschein~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Schey	L. Poikar
Österr. Strafprozess	5	Lamasch	
~~Bernatzik~~ Verwaltungslehre u. Verw.-recht	6	Bernatzik	
		27/4 1906	
		[illegible]	
			M 1319

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur 3. Mai in Wien 1906

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

244

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

2736

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Podgornik
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slowen., 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingerstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gerichtlich f. volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Fortsetzung d. Studien, Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Herder als Philosoph	1	Dr. Axel Siegel	Milan Podgornik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1906

245

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 2647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Podloucka
Vaterland und Geburtsort:	N.ed. Öst. Pyhra
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. März 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Riccardsburggasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Podloucka, gew. Lehrer Pagmundorf, N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen	2	Prof. Dr. Fors	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Johann Podloucka
Röm. Recht u. modernen Kodifik.	2	Dr. Pineles	
Kirchliche Rechtsquellen	3	Dr. Leder	
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 2 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien.

246 / 71

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4777

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Podloucka
Vaterland und Geburtsort:	Pyhra, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Siccardsburgg. 11/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton P. Lehrer i. P. Pazmansdorf N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Jos. Podloucka
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jörs	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Kirchl. Rechtsquellen	3	Dr. Leder	Jos. Podloucka
Kirchl. Verm. u. Strafrecht	2.	Prof. Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2.	Prof. Lechich. Dr. R. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 15 K 75 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1906

247

77

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

C 1206 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. D

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rajmund Sodstawka
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz in Galizien
Muttersprache, Alter:	24 J. polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/Schwarzspanier Str. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. z. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	k. Ignaz Bernatzik	
Gewerberecht	2	k. Karl Brockhausen	
Nationalökonomie	5	k. Carl Grünberg	
Gerichtl. Medizin	5	k. Alex. Kolisko	
Logik	3	k. Adolf Stöhl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1906

248

Erlegen C. K. Offizial

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 3784

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pöpl
Vaterland und Geburtsort:	N. Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Belvederegasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Pöpl Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. k. Universitäts-Quästur, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrech.	5	Hofr. Escherich	
Übungen z. Diff.	1	"	
Proseminar f. Mathem.	1	"	Viktor
Seminar f. Mathem.	1	"	Pöpl
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofr. Herbert	
Versicherungsmathem.	2	Dr. Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25	
Kollegiengeld	20	
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1906

249

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

A 4639 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pogačnik Anton
Vaterland und Geburtsort:	Ratschach b. Steinbrück Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V Akazienstrasse 30. V Stock 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pogačnik Hausbesitzer Ratschach b. Steinbrück Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	2	Hupka	Pogačnik
(W.S. 1905/6 absolv.)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Pogner
Vaterland und Geburtsort:	Pettenbach Ober-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Seidlgasse 21 III/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Jos. Ev. Forstingerschen verliehen von d. Statthalterei Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. civilg. Verfahren	6	Hofrat Schrutka	Erwin Pogner
Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Statistik	4	Prof. Jelraschek	
Öst. Familienrecht	4	Prof. Ehrenzweig	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1906

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 2880

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Okt. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand Pohl, fb. Kameraldirektor Tauernig, Österr.-Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	Ernst Pohl
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek von Heinlein	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Konservatorium u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	~~3~~ 6	Dr. Bartsch	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K 80 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

252

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 3409

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstraße 70a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Johann Jarolim Advokat Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakultät Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeß	5	Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Nationalökonomie	5	Grünberg	Julius Pohl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

149

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

A 4423

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Poisl
Vaterland und Geburtsort:	Weidenau österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Doblingerhauptstrasse 7 III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Poisl Lehrer a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 15,292

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II Teil	9	Josef Hofr. v. Schey	Richard Poisl
österr. Familienrecht	4	Dr. Armin Ehrenzweig	
österr. Staatsprozeß	5	Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaften	5	Dr. Hofr. von Wieser	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 7 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1906

62

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Poje
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Morobitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1886, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Schlösselgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Poje, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät an dieser Universität

Genießt ein Johann Stamsohl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h verliehen von Gemeinderat Gottschee unter dem 15. Februar 1906 Z. 1310

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Pineles	Franz Poje
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr v. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

1515

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pokorný Augustin
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kirchberggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zahnetechnikermeister VII Kirchberggasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Hofrat v. Ehrlich	Pokorny Augustin
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schmitka Walker	
österr. Handels- und Wechselrecht	2	Hofrat v. Grünhut	
allgem., vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walker Schiff	
Strafrechtliche Übungen	1	Hofrat v. Lammasch	
allgemeine Rechtsgeschichte des späten Altertums u. d. frühen Mittelalters	3	Dr. Hartmann	
österr. Familienrecht	4	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906 3/11 06

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

E 310

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Prag (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Schwarzspanierhof II. Stiege, Mezzanin Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ill. Dr. Samuel Pokorny Privater in Wien IX Schwarzspanierhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Pr. Dr. Jörs	Julius Pokorny
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8	Pr. Dr. Wlassak	
Römisches familien- u. Erbrecht	3	Pr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstein	
Einführung in das Studium des corpus juris civilis	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

257 179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schwarzspanierstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Samuel, Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Turba	Julius Pokorny
Romanistische Übungen	2	Prof. Jörs	
Cymrische Grammatik	2	Prof. Much	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. Bartsch	
		11 MAI 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. im Wien 1906

258

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

C 749

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Maximiliansplatz 13. Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Pokorny k.k. Oberforstrat in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Kurt Pokorny
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek v. H	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

259 58

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Maximiliansplatz Nr 13. Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Pokorny, k. k. Oberforstrat, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen aus deutschem R.	1	Fr. v. Schwind	Kurt Pokorny

12 MAI 1906

Schwind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . publ. K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1906

260

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 27

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 41 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Pollanick k.k. Oberrechnungsrat, Wien VIII. Lerchenfelderstraße 128
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein gräflich Windhagsches Konvikthaus verliehen von k.k. m. ö. Statthalterei	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 630 K ÷ h unter dem 9. August 1901 Z. 57894
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II	9	Prof. Hofrat Dr. v. Schey	Robert Pokorny
" Familienrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
" Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. " Finanzrecht	5	Prof. Hofrat Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 60 K 90 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

261

Kolz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VI. Semester.

G 2446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudongasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Pollanick, k. k. Oberrechnungsrat, Wien VIII. Lerchenfelderstraße 128
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein gräflich Windhagsches Konvikthum verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 6 30 K ÷ h unter dem 9. August 1901 Z. 57.894
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorlesungen über Kindesmord mit Sektionsübungen	2	Prof. Dr. Albin Haberda	Robert Pokorny
Einführung in die Radiologie	1	Docent Dr. Leopold Freund	
		24/IV. 06. f. d. Dekan	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 1545

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Esterhazigasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Pokorny k. k. Postoberverwalter Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Viktor Pokorny
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Kirchliche Rechtsquellen	3	Privatdozent Dr. Paul Leder	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. M. Hussarek	
Konversatorium d. Kirchenrechts	4	Privatdozent Dr. P. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

263 96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1838

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Polacsek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gr. Neugasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton R. Polacsek, prakt. Arzt Wien IV. Gr. Neugasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Auf Grund des Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Egon Polacsek
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. H. Massaß	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Hofr. Prof. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Doz. Dr. Bartsch	
Römischer Zivilprozeß	2	Doz. Dr. Klupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

264 61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

G 2440 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sokolowski Alois;
Vaterland und Geburtsort:	Fiume, Ungarn;
Muttersprache, Alter:	Polnisch; Zwanzig Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./2 Favoritenstrasse 33, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sokolowski, k.k. Maschinenbuchhalter i.R. IV. Favoritenstr. 33, II. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximilians in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskription des III. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer	4	Prof. Dr. Adamek	
Durchführung der politischen und sozialen Theorien.			
Deutsches Lehnrecht.	2	o.ö. Prof. Dr. Finger.	
Die einzelnen Rechtsgeschäfte in Verbindung	3	Prof. Dr. Ulbrich	
mit Übungen.			
Das sächsische Vermögens- und Steuerrecht.	2	M. Zeller, Hofrat Dr.	
Statistik in Verbindung	2	Prof. Dr. Inama-Sternegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

265 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester

Nationale

C 1862

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Venelj Polak,
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Vevče
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 16,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Venelj, Kesselschmied, Vevče Krain,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch Universität Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen-Handrecht	8	Wlassak,	
Pandekten I. Allgem. Lehren-, Sachenrecht	8	Pineles	
Röm. Familien-, Erbrecht,	3	Schrutka Adler	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Gesch. d. deutschen Strafrechts	2	Bartsch	
			Venelj Polak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

266 17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

G 1245 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nemyšl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 5. Mai 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ottokar Pollak Gutsbesitzer, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchl. Rechtsquellen	3	Leder	Emanuel Pollak
Das „Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
Deutsches Erbrecht	2	S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

J 3832

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pollack,
Vaterland und Geburtsort:	Wigaun b. Hallein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pfluggasse 3 III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pollack, k.k. Landesgerichtsrat Linz. OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchlich. Rechtsquellen in Verbin d. mit Übungen	3	Leder	Franz Pollack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

268

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Leitmeritz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Kinderspitalgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Kaufmann, Leitmeritz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die kirchlichen Rechtsquellen etc.	3	Leder	Friedrich Pollak
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
Konversatorium u. Repetitorium der Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes.	~~3~~ 6	Brassloff.	
Konversatorium u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte.	~~3~~ 6	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . 19 K 95 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

269

99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Auuu 5

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Neutra
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünelorg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Agent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten. Repetit.	3	Hupke	
Konv. u. Rep. d. Institutionen	3 6	Braßloff	[signature]
Dantes Lebensweg	1	Müllner	[signature]
Aesthet. Übungen	2½	Reich	[signature]
Üb. in d. Erkl. v. Papyrus	2	Braßloff	[signature]
Seminarüb. aus d. deutsch. Recht	1	Schwind	[signature]
Spec. Idealismus nach Kant	1	Jodl	[signature]
Zeitalter Maximilians I	2	Hirn	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 9 K 45 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

270

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

C 1220

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Ö.-U. — Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Rembrandtstr. 5, Th. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Privatbeamter, II., Rembrandtstr. 5, Th. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Zörs	
Pandekten II.: Obligationen u. Pfandrecht	8	Hasiak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
Neuere deutsche Verfassungsgesch.	2	Schwind	
Das Asher Erbrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K

Zusammen . K

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

27

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pollak
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. — Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I/4 Rembrandtstr. 8, Th. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Privatbeamter I/4 Rembrandtstr. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	2	Klupka	

11 MAI. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur II V. in Wien 1906

272

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

Z 2564 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Klattau
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikang 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ign. Pollak Kaufmann Klattau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II Teil	9	Dr v. Schey	Otto Pollak
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Die wirtsch. Entwicklung Europas	3	Dr Kaser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb. / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Z. IV. in Wien 1906

90

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 516

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1 Hernalserhauptstr. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Pollak, Weingroßhändler, Wien XVII/1 Hernalserhauptstraße 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Siegfried Pollak
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Prof. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	
Dantes Lebensweg u. philosophische Schriften	1	Prof. Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

274 154

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 2237

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Polturak
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Förstergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Polturak, Redakteur, Wien II, Förster. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 23220

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Paul Polturak
Pandekten I. Allg. T. u. Sachenr.	8	Prof. Dr. Jörs	
Römisch. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Prof. Dr. Grünberg	
Dantes Lebensweg u. phil. Schriften	1	Prof. Dr. Müllner	
Aesthetische Übungen	2½	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28.IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

275 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

G 1050 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tobler
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Javeritz. 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Scharl, Hofrat, XIV. Hackenstallergasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von Dr. Josef R. v. Czech'sches Stiftungsamt unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen und Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wellspacher	
Allgemeines Staats- und Verfassungsrecht	8	Dr. Paul Lörs	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Schuster v. Bonnott	Friedrich Tobler
Seminar-Übungen aus dem Privatrecht	1	Dr. Ernst Schreuer	
Privatrecht Colloquium	2	Dr. Heinrich Lammasch	
Deutsches Laboulaye und österr. Strafrecht	1	Dr. Ludwig Wahlberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 / 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

60

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pompl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Grinzingergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pompl k. k. Hofrat i. Bezirksleben XIX. Grinzingergasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / verliehen von	Fräulein Wilhelmine Edle von Lowicki'sches Stipendium 630 K h / der k. k. niederösterr. Statthalterei unter dem Schluss vom Jahre 1897 Z. 60763
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Lehrer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. öffentl. Privatrecht II.	4	Hofrat Dr. Bernatzik	Julius Pompl
Österreich. öffentl. Strafrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österreich. öffentl. Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre in österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Historische Übungen	1	Dr. Prof. Ludo Moritz Hartmann	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	"	
Übungen im kunsthistorischen Seminar	2	"	
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1	Hofrat Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	5	6
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

277

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pompe
Vaterland und Geburtsort:	Iamsbücke in Ural
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Grüngasse 13,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathilde Pompe Ww. Oberbaurathsgattin Wien III. Rasumofskygasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ob. Staatsrealschule Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Ursprüngl. Lehrer	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 24. Juli 1903 Z. 2250
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Ernst Grünhut	
Österr. civilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. Ernst Schwarz-Rechtsanw.	
Allgem. u. österr. Verfassungsgesch.	4	Dr. Hans Peter v. Loewenbach	
Immaterialgüterrecht m. Repetitorium d. österr. strafgerichtl. Verfahren	3	Dr. Rudolf Pollak Dr. Gustav Walker	
Geschichte der Entstehung u. Entwicklung österr. Privatrechts II. Teil	3	Dr. Adolf Exner	

Karl Pompe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom 10./11. 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	—	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pompejus
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstrasse 25/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberrevident der priv. österr. Nordwestbahngesellschaft, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, I. Teil	9	o. ö. Prof. Schey R. v. Koromla	Felix Pompejus
Österr. Strafrecht	4	o. ö. Prof. R. v. Canal	
Lateinischer Übungen	1	Übungen	
Österr. Verfassungsrecht	5	o. ö. Prof. Schrutka R. v. Rechtenthal	
Vorlesungen über österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. R. Mayr	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	o. ö. Prof. R. Lindwurm	
Österr. Rechtsgeschichte	6	o. ö. Prof. R. v. Philippovich	
Österr. Schuldprozeß im System des Zivilprozesses	2	o. ö. Prof. R. Hellwig	
Übungen über Vorlesungen des Hofrates Hellwig	1	Privatdoz. R. Alexander	
Übungen über Vorlesungen des Hofrates Lammasch	1	Hofrat Prof. R. v. Lammasch	
Übungen über Vorlesungen des Hofrates Adler	2	Privatdoz. R. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10./11. 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	—	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

Hall

279

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

A 105

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno von Pongratz
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz (Schlesien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 48, Tür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman v. Pongratz Bielitz, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht, II. Theil.	9	Hofrat Dr. v. Schey	
österr. Strafprozessrecht.	5	Hofrat Dr. Lammasch	Pongratz
Verwaltungslehre, österr. Verwaltungsrecht.	6	o. Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1906

280

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

2667 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Popelka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	böhmisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anastasius-Grüngasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Hofrat beim k. k. Verwaltungsgerichtshof - XVIII. Anastasius-Grüng. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Paul Görs	
Pandekten II.: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	August Popelka
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Ernst v. Schrutka	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

226

281

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

A 1593 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I Stadiongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Director des Wiener-Bank-Verein, I Stadiongasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Privatdocent Dr J. Hupka	Adolf Popper
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr Wg. Adler	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr M. v. Hussarek	
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Prof. Dr G. v. Schwind~~	
Konversatorium aus dem röm. Recht	6	Docent Dr Stefan Brassloff	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr Alfred v. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

282 189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 4586

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stadtrong. C. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Director d. Wiener-Bank Verein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Priv. V. St. Bartsch 6	Z.	Konv. u. Rep. der deutsch. Rechtsgesch.	Adolf Popper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

283

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Popper.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 25, bei Hartmann Landt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Bankmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofrat Dr. v. Schey.	
Österreichisches Familienrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig.	
~~Gefängniskunde i. Syst. d. Strafvollz.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Löffler.~~	
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lamasch.	Alfred Popper.
Österreichische Gefängniskunde	2	Prof. Dr. Löffler.	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Hofrat Wieser.	
Verwaltungslehre österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik.	
Geschichte d. Verf. u. Verwaltung Österr.	3	Prof. Dr. Dyroff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11719

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 20 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

C 558

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Stadiongasse 6-8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann D., Direktor des Wiener Bank-Verein, Wien, I. Stadiongasse 6-8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ost Handels- & Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	Franz Popper
Ost zivilgerichtl. Verf. II Teil.	6	Prof. Dr. Sperl	
Nationalökonomie (Volkswirtschaft)	5	Prof. Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 30 K h

Zusammen . K h

285

144

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

E 2963

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Popper
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Popper Brauereidirektor Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus d. Geschichte des röm. Privatrechtes	3	Prof. Dr Brasloff	Franz Popper
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Priv. Doz. Dr Hupka	
Uebungen zur vest. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Adler	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Lager	
Staats-Kirchenrecht	2	Prof. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Eligon
K. K. Offizial

12

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Z 4430

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Popper
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kl. Mohrengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Popper, Buch und Zeitungsverleger, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	Hans Popper
Pandekten III. Röm. Fam. u. Erbrecht	3	Schrutka	
Dantes Lebensweg u. ph. schr.	1	Müllner	
Seminarüb. aus d. deutsch. Rechtsg.	1	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

287

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 4045

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Popper
Vaterland und Geburtsort:	Königinhof a/E. Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX Sechsschimmelg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Popper Agent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliche Rechtsquellen	3	Dr. Paul Leder	
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek v. Heimlein	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Übungen aus deutschem R.	1	Dr. E. v. Schwind	
Pandekten Repet.	3.	Dr. Hupka	
~~Dr.~~ Konvers. u. Rep. des röm. Rep.	~~3~~ 6	Dr. St. Brasslof	
Konv. u. Rep. des deut. Rechts	~~3~~ 6	Dr. Bartsch	Paul Popper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 19 06 Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

76

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 4935 ½

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Robert Hamerlingg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm P. Uhrmacher, Wien IV. Robert Hamerlingg. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Pr. Dr. Sperl	Popper
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr. Grünhut	
öst. Statistik	4	R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

4035 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Borden
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Alesko-
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 22/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kreisarzt in Bohat (Bosn.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. österr. Statistik	4.	Prof. Dr. R. Kaizl / Juraschek	Felix Borden.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur e. v. in Wien 1906

115

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im X Semester.

25008

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pordes
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Oleskow
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX Wasag 22/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kreisarzt in Bihać (Bosnien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	1 Lehr. Prof. Dr. K. Grünhut	
österr. Familienrecht	4	Prof. Dr. J. Ehrenzweig	
österr. Pressrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler.	Felix Pordes.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K 80 h
Zusammen . K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

85

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

III

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

6268

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pordes
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Oleszyce
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kreisarzt in Bihać (Bosnien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. et. Dopsch.	
		15 MAI. 1906	
		Österreich	
			Felix Pordes.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K 6	h 30
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

1/25

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1906.

Kostet 4 Heller.

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Porhansl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Wiechoß
Muttersprache, Alter:	tschech. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	K. Lichtensteinstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landwirt, Wiechoß
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Dr. Schey	
österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. v. Lemasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsgesetze	6	Dr. Bernatzik	Anton Porhansl
röm. R.			
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	
Renaissance u. Reformation	3	Dr. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/II 1905, Z. 1772

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1905

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Porhansl

~~Porhansl~~

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Porhansl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Vierhöf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landwirt in Vierhöf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Dopsch~~	
Psychologie	5	Prof. Dr. Jodl	Anton Porhansl
Gaubert			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 0 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Posch Josef
Vaterland und Geburtsort:	Gosau, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch * 16/VIII. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Ortliebg 18. II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Pauline Lanner Goisern 18 Gastwirtsgattin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. zivilger. Verfahren II	6	Sperl	
Öst. Handels-Wechselrecht	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	Posch Josef
Statistik	4	Juraschek	
Gesch. Europas 1648-1740	3	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 177

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 3036

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad von Posch
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Innsbruck.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bleichergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Oberpostverwalter. Brixen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Familien- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h
verliehen von k. k. Statthalterei Innsbruck unter dem 15. Juli 1904 Z. 33010

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenständige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	Konrad v. Posch
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. M. Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Hofr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 30.IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

9865

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Poschacher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Treuhardt Edler von Poschacher
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Karolinengasse 1. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Hofrath i.P., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Hofrath v. Ehrenzweig	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Professor v. Ippel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdozent v. Zuckerkandl	
Allgemeine Staatslehre u. österr. Staatsrecht	4	Sektionschef v. R. v. Jerusalem	Wilhelm Poschacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	35 K — h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906.

7

Kreuzer = 4 Heller.

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

A 1645 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Posedel
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Ragusa
Muttersprache, Alter:	Croatisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Dr., Gimnasialdirektor Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationen u. Handrecht	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Institutionen des röm. Rechts	6	Privat Docent Dr. St. Pinkes	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. R. v. Schmittka-Rechtenstamm	
			Josip Posedel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

298 216

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

C 4879

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pospíšil,
Vaterland und Geburtsort:	aus Čehovitz — Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische — 21 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugürtel №40 - M - 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz Pospíšil, Landwirt, Čehovitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Max Layer	Rudolf Pospíšil
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. Leder	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Jos. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

299

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 1066

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frau Possolt
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Weyringergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Possolt, Inspektorswittwe, Wien IV., Weyringerg. 8 Mitvormund: Karl Walter, Bürgerschuldirektor, W., IV., Alleeg. 42
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index u. Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II. Teil	9	Josef Freiherr v. Schey	Frau Possolt
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	Frau Possolt
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Frau Possolt
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Frau Possolt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

300 6g

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

VI

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Possolt
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Weyringergasse 8,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Possolt, Inspektorswittwe, IV., Weyringergasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Lebensweg: philosophische Schriften	1	Prof. Laurenz Müllner	Franz Possolt
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Frieh. v. Wieser	Franz Possolt
		14 MAI. 1906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Publ K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien. 1906

Kostet 4 Heller.

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Potočnik
Vaterland und Geburtsort:	Domžale in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schneidermeister, Domžale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgem. Lehre v. Sachen	8	Jörs	Gottf. Potočnik
Pandekten II. Oblig. v. Pfandrecht	8	Wlassak	
		15 MAI 1906	
		Servuntra	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K 80 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1906

302

71

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 3260

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Powalatz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Göllersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Landesgerichtsstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Powalatz Kk. Oberdirektor Wien, VIII. Landesgerichtsstr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Neuere deutsche Verfassungsgesch.~~	~~2~~	~~Dr v. Schwind~~	Joh. Powalatz
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen (mit Übungen)	3	Leder	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr v. Hussarek	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsg.	2	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K h
Zusammen . K h

303

Kostet 4 Heller.

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

C 1926 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Poznik
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Perchengasse H.N. 11 T. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albin Poznik k. k. Notar in Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II Teil	9	Prof. Dr. Schey	Alexander Poznik
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzw. mit bes. Berücksichtg. d. österr. Finanzr.	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

222

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

J 4718

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beniamino Prandi
Vaterland und Geburtsort:	Padaro in Süd Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadgasse 3. II. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Prandi Bauer. Padaro in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	fürstbischöfl. Privatgymnasium
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren Sachenrecht	8	Pr. P. Jörs.	
Institutionen des römischen Rechtes	6.	Dr. St. Pineles	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. G. Turba	Beniamino Prandi
		26/4 1906	
		Suen	M 1434

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz frei befreit laut Bescheid vom 28/5 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 49.90

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

18

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

Cz 4744 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Pranzelores
Vaterland und Geburtsort:	Trento (Trentino)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenq 4 III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco Kaufmann Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilrechtliches Verfahren	6	Prof Dr Sperl	Ant Pranzelores
Allgemeine vergleichende und oesterr. Statistik	4	Prof Dr Juraschek	
Gewerberecht	2	Prof Dr Brokhausen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1918

178

306

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 4961

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Praschifka
Vaterland und Geburtsort:	Friedek in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rögergasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schön, Kaufmann Friedek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofrat Freih. v. Schey	Johann Praschifka
Österr. Strafprozeß Recht	5	Prof. Dr. Karl Stooss	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungs Recht	6	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

306

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

270

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

E 4588 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Praschifka
Vaterland und Geburtsort:	Friedeck (Österr. Schlesien)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 3 - T/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lehrs, Kaufmann in Friedeck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	o. ö. Prof. Dr. F. Lörs	Johann Praschifka
Pandekten I.	8	o. ö. Prof. Dr. H. Klassert	
Röm. Familienr. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

307 24

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

C 5099 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Praskač.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XX. Wintergasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. Tischlergehilfe. Wien. XX. Wintergasse 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungslehre	6	Dr. J. Seidler	Josef Praskač.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 28.IV. in Wien 1926

Kostet 4 Heller.

308 105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

M 1820

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Praun
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österr. Lang-Enzersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rüdigergasse 16, III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz x Praun, Direktor Lang-Enzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Prof. Dr. Fr. R. v. Juraschek	Josef Praun
		24/4 1906	M 1275
			Sneu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Mio K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 18 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

60

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

G 1592 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgardo Prebanda
Vaterland und Geburtsort:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 19 Jahre Alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 32. III/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenko Spalato in Dalmatien Hausmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: „Allgemeine Lehren und Sachenrecht"	8	Privatdoz. Dr. Stan. Pinckes	
Pandekten II.: „Obligationen- und Familienrecht"	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Privatdoz. Dr. Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Privatdoz. Dr. Gustav Turba	Prebanda Edgardo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 310 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

74

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

0627

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Svetislav Predić
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Tomasevácz
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stevan, Professor, Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Bestätigung des 7ten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Dr E. Schmitka v. Rottenstamm	
Österr. Handels- & Wechselrecht (Forts.)	2	Dr K. S. Grünhut	
Allg. vergl. & österr. Statistik	4	Dr Franz v. Juraschek	
Bergrechtliche Übungen	1	Dr Armin Ehrenzweig	
Österr. Muster- & Markenrecht	1	Dr Emanuel Adler	Svetislav Predić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 29 K 4 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

311 28

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

A 1474 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz J. Hainisch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schleifmühlgasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h. unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Adolf Schuster	Franz J. Hainisch
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, II. Teil	6	Hofrat Dr. Franz Klein	Franz J. Hainisch
Allg. vergleichende & österr. Verfassungsgeschichte	4	Professor Dr. Hans Peter	Franz J. Hainisch
Österreichische Verfassung von 1848–1740	3	Professor Dr. Eduard Heinrich	Franz J. Hainisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { teilweise / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 K. k. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 457/2

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kajetan R. v. Premerstein
Vaterland und Geburtsort:	Krain – Idria
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristeng. 29/Th. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan, Besitzer, Jeličen vch. b. Idria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Das röm. Recht u. die mod. Kodif. Deutschl. etc.	2	Dr. St. Pindes	
Römischer Zivilprocess	2	Dr. Jos. Hupka	
Ausgew. Lehren aus dem Pandektenr.	3	"	
" " aus der Gesch. d. röm. Privatr.	3	Dr. Brasloff	
Deutsche Rechtsgesch. der neueren Zeit	3	Dr. Rob. Bartsch	
Gesch. des deut. Strafrechtes	2		
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbdg. m. Übg.	3	Dr. Leder	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. M. Layer	
Seminarübungen aus d. deut. Rechte	1	Dr. E. Freiherr v. Schwind	

Premerstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom 28/5 1906 Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

313

49

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 1899

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cyrill Preuel
Vaterland und Geburtsort:	Krain, St. Veit b/ Zirknitz
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse, 10. III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann in St. Veit b/Z.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Teil u. Sachenrecht	8	Dr. Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. v. Schwerin-Rechtsgeschichte	
Röm. Civilprozess	2	Dr. Hupka	
Ausgew. Lehren aus d. Geschichte d. röm. Privatrechtes	3	Dr. Grasshoff	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
~~Psychologie~~	~~5~~	~~Dr. Jodl~~	
Idealismus nach Kant	((1))	Dr. Jodl	
Dantes Lebenswerk u. philos. Schriften	((1))	Dr. Müllner	
Röm. Recht u. moderne Kodifikationen	2	Dr. Finckes	
Herder als Philosoph	1	Dr. Siegel	

Civilrecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur K. K. 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2209

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Presser
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	W. Brzezowsky, k.k. Hofrat Wien I. Schottenring 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Freiherr v. Gilbertsteinsches Stipendium verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K unter dem Erlass v. 15. IV. 1906 Z. IX - 37
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten-repetitorium	3	Prof. Dr. Hupka	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Perozzi	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Seminarübungen a. d. deutschen Privatrecht	1	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
Staatskirchenrecht	2	Sektionschef Dr. v. Hussarek	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

315 77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 2100

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Přibik
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien (Meidling)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII./3 Breitenfurterstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Přibik, Lederzurichter, XII./3 Breitenfurterstr 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	War als a. o. Hörer an der hiesigen Universität inskribiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gust. Seidler	Edmund Přibik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

122

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Přibil Othmar
Vaterland und Geburtsort:	Lembach, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse № 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Přibil, k. k. Steuer-Einnehmer in St. Florian bei Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h unter dem 19 ~~B.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	Přibil Othmar
" Familienrecht	4	Ehrenzweig	
" Strafprocessrecht	5	Stooß	
Verwalt. lehre & Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Civilrechts-Repetitorium (Familien & Erbrecht)	2	Fischer-Colbrie	
" — " (Obligat. & Sachenrecht)	2	Adler	
Strafrechtsrepetitorium	1	Hold v. Ferneck	
~~Repetitorium der allg. Staatsrechte~~	2	~~[illegible]~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 22. Semester.

A 3241

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Peibram
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Prag
Muttersprache, Alter:	tschech 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Advokat Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Aufenthaltsschein v. 16. Nov. 1905

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Hofrat v. Wieser	Dr. Peibram
Übungen über Theorie der Nationalökonomie	2	Exstell. v. Böhm-Bawerk	
Wirtschaftsgeschichtl. Übungen	2	Prof. Gruber	

16 MAI. 1906

16 MAI. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 3601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pfibrady de Brezno
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schickenburgstraße 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst; privat; ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amt. d. röm. Rechts u. Übungen	6	Prof. Dr. H. Pineles	Hans Pfibrady
Das kirchl. Vermögens & Strafrecht	2	ao. Prof. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	ao. Prof. Dr. M. Rit. v. Hussarek Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur s. v. in Wien 1906

319

212

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Z 4671

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Prillinger
Vaterland und Geburtsort:	Fischlham Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Weidlingau, Hauptstraße 108.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Maurergolier, Thalheim b. Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ö. civilger. Verfahren II.	6	Hofr. v. Schrutka	Hans Prillinger
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	v. Juraschek	
öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	
Renaissance u. Reformation	3	Dr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

320 110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 42 50

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Alex~~ Hans Prillinger
Vaterland und Geburtsort:	Fischlham O. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Barnabiteng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Prillinger, Maurermeister in Thalheim b. Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Matrikelschein
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Dopsch	Hans Prillinger
		29 MAI 1906 Schantka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

321 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 94

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Primožić
Vaterland und Geburtsort:	Iglau - Mähren
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Waehringerstr. 61 III/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Primožić, k.k. Regierungsrat, dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ~~19 3.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	erstes Sem. Jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Gf. Wlassak	Jurtlen. Primožić
Pandekten I.	8	Gf. Jörs	
Röm. familien u. Erbrecht,	3	Hofr. v. Schrutka	
~~Deutsche Rechtsgesch. d. neuer.~~	~~3~~	~~Dr. Bartsch~~	
Geschichte d. Medizin,	1	Gf. R. v. Töply	
Dantes Lebensweg u. phil. Schrift,	1	Gf. Müllner,	
Ausgew. Kap. a. d. forens. Psych.	1 1/2	Dr. Pilcz	
Seminarübungen a. d. deutsch. R.	1	Gf. Frh. v. Schwind	
Aesthetische Übungen,	2 1/2	Gf. Reich,	
Deutsches Erbrecht,	2	Gf. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

322 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 2071 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prinz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31. T. St. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Prinz Rentenanspruchsherein Pens. II/7 Trendenau 65
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Dr. Klausak	Franz Prinz
Pandekten I.	8	Dr. Pinoles	
Röm. Familien u. Erbrecht.	3	Dr. Schuster	
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. Schwind~~	
Deutsche Rechtsgesch. d. neueren Zeit	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	46	K h
Kollegiengeld	20	K h
Zusammen		K h

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

323

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 9041 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prinz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31. I. R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Prinz Rentenanweiser i. R. II/7 Freudenau 65
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Strafrechtes	2	Dr Bartsch	Fr Prinz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 4 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

2915 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Poister
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Untere Argartenstr. N° 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Beamter, Wien IV. Untere Argartenstr. N° 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht, II.	9	Prof. Dr. v. Schey	
österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Hoor	
Verwaltungslehre u. österr. Verw.-Recht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Wieser	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Dr. Müllner	

Guido Poister

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { teils / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h
Kollegiengeld . . . . . 90 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

325

89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

G 2460

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prochaska
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Kaiserring 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Herzel, Gerichtsarzt Brünn, Zwierzetstadt 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ordentlicher Hörer der juristischen Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6.	Dr. L. Pineles	
Pandekten I: Allgem. Lehren. Sachenrecht	8	Dr. P. Zörs	
Pandekten II: Obligationen. Familienrecht	8	Dr. L. Wenzel	
Österreichische Reichsgesch.	5.	Dr. G. Turba	Ernst Prochaska
		20/4 1906	
			M 1304

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	66	70

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

A 1317 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gjuro Prohaska
Vaterland und Geburtsort:	Esseg Croatien
Muttersprache, Alter:	kroat. 23 Jahre. 29 Mai 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Neustiftgasse 19. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Prohaska Hallermeister Essek.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Universität zu Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Exner	Gjuro Prohaska
Finanzwissenschaft des B. d. österr. Finanzrechtes	5	Dr. Philippovich	
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

327

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Ob 3143

Nationale Prohaska

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Prohaska
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr bei Linz Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lederg. 23. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf Prohaska Advokat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 ~~3.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Pr. Dr. P. Jörs.	
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Pr. D. M. Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	D. E. v. Schrutka Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	D. R. Bartsch	
		Schrutka 9. IV. 906	R. Prohaska.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

328

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1906

6

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Proksch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Starhembergasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; k. u. k. artillerie-Hauptmann Wien, IV. Starhembergg 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	
Pandekten II.: Obligationen u. Pfandrecht	8	"	
Röm. Zivilprocess	2	Dr. Klupka	
Deutsch Erbrecht	2	Dr. Adler	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Prokesch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2. Starhembergg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; k. u. k. Hauptmann; IV. Starhembergg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zu den bereits inskribierten Gegenständen inskribiere ich noch:			
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Emil von Schrutka Rechtst.	Adolf Prokesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

A 4706 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert A. von Grotkowski
Vaterland und Geburtsort:	Kwasitz - Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisong. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Industrieller, Kwasitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. civilg. Verf. II. Teil	6	Schuster	
Oest. Handr. u. Wechselrecht	2	Grünhut	
~~etwg. Lehren a. d. Oest. Strafr.~~	~~1~~	~~Lammasch~~	
Völkerrecht	4	Strisower	
Intern. Strafrecht	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. v. in Wien. 1908

331

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

Y 1776 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prosinagg
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Auerspergstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Prosinagg, † k.k. Hofkon. Ger. Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Prosinagg, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Convict-Stand verliehen von der K.K. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von j. 800 K — h unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Hegen Adler	Ernst Prosinagg
Deutsche Rechtsgesch. d. neuern Zeit	3	Prof. Bartsch	
Die Civilrechtlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	
Staatsrechtliche Übungen	2	Lektionsrecht Dr. K. v. Kumark	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Zörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1900

41

Kostet 4 Heller

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prossinagg
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Auerspergstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Prossinagg, Hof- u. Ger. Advokat +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Prossinagg, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Convict-Stand Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K — h
verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Layer	Ernst Prossinagg
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Prof. Dr. Adler	
		11 MAI. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert R. von Prerkowetz
Vaterland und Geburtsort:	Kwassitz - Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Industrieller, Kwassitz-Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Wieser	Gilbert von Prerkowetz
		14 MAI. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Pub K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1906

334

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 40 Ct

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert R. von Proskowetz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Kwassitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel - Industrieller - Kwassitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gewerberecht	2	Brockhausen	Proskowetz
		28 MAI. 1906	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

91

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 1015

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oktavian Provazi
Vaterland und Geburtsort:	Sereth in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse № 14. II. St. III/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erörterungen über Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hostycka	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler	
Die einzelnen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. Paul Leder	Oktavian Provazi
Das einzelne Vermögens- und Familienrecht	2	Dr. Max Layer	
Handelswissenschaft	2	Dr. Max Ritter Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien. 1905

336 20

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

24723

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pfister
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Felberstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Bahnbeamtenwitwe XV. Felbergasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Pfister k.k. Notar Wien Neustadt Herrng. 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h
verliehen von der k.k. n.-ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II.	9	Schey	Eugen Pfister
Oesterr. Familienrecht	4	Ehrenzweig	
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre, Verwaltungs.	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	60	
Kollegiengeld	90	
Zusammen .	161	

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1900

337

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

A 2735

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Križevci, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann Križevci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von unter dem ... 19 .. Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht II.	9	Ehrlich	
Konversatorium über Repetitorium des Bürgerl. Rechtes	2 (4)	Fischer-Colbrie	
Oester. Strafprozess	5	Lammasch	
Strafrechtl. Übungen	1	Otto	
Oester. Gesetzgebungskunde	2	Löffler	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Maximilian Pokorny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

C 1216 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Stáček
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Salmgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der böhm. Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	D. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	D. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	D. Schiff	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	D. Jmaschek	
Juridische Terminologie	2	Menčik	
			Franz Stáček
		23./IV. 906	

Sieg. No 1263

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

339

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

Y 1172

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pürrer
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Kirchstetten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz Pürrer, Wirtschaftsbesitzer Kirchstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilger. Verfahren II	6	Prof. Sperl	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	" Grünhut	
Allg. vergl. u. öst. Staatslehre	4	" Juraschek	
			Anton Pürrer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 3 h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

186

340

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester

A 4281

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pürstenfellner Franz
Vaterland und Geburtsort:	OÖ., Neukirchen b. Lambach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	
~~Dr. Bernatzik~~	—	—	
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	Pürstenfellner Franz
Finanzwissenschaft und österr. Bankwesen	5	Dr. Philippovich	
Finanzrecht			
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	Pürstenfellner Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 03 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 4535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Pückhauser
Vaterland und Geburtsort:	Kollnbrunn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kollnbrunn, N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Pückhauser, Wirtschaftsb. Kollnbrunn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Hofr. v. Schey	
österr. Familienrecht	4	Ehrenzweig	Pückh
österr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	Pückh
Edmund Bernatzik	6	Bernatzik	Pückh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Puschgart
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch, Röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2. Mariahilferstr. 125.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Buschgart, Ingenieur, Wien VI/2. Mariahilferstr. 125.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren & Sachenrecht	8	Prof. Dr Jörs	Karl Puschgart
Pandekten II. Obligazionen & Pfandrecht	8	Prof. Dr Wlassak	
Röm. Familien- & Erbrecht	3.	Prof. Hofrat Dr. von Schrutka-Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdozent Dr Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1906

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4437

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pus
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Štirn, Beamte in Krainburg, Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphil.	4	Bernatzik	Pus
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Layer	
die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	
ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

344

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

A 2914 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Putz
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Meran
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Wasagasse 25/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Putz Advocat, Meran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht II Th.	9	Schey	
Öster. Strafprozeßrecht	5	Lamarsch	Konrad Putz
Verwaltungspl. u. öster. Verwaltungsr.	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1906

345

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 3460

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Putze
Vaterland und Geburtsort:	Poln. Ostrau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch 22
Wohnung des Studierenden:	Wien I Mölkerbastei 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der abgelegten rechtshistor. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. M. Ritt. v. Kussarek	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. öst. Finanzr.	5	Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. öst. Statistik	4	Prof. Dr. Fr. Ritt. v. Juraschek	
Das Recht der Nationalitäten-Sprachen in Österr.	1	Prof. Dr. Rud. v. Herrenritt	Emil Putze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

346 170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 81

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Raab
Vaterland und Geburtsort:	Perchtoldsdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Kierlingerstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, nö. Bezirks Wegmeister Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten I. allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Förs	
Röm. Familien & Erbrecht	3	Dr. Emil von Schrutka Rechtb.	
~~Neuere deutsche Verfassungsgesch.~~	~~2~~	~~Dr. Ernst von Schwind~~	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte.	1	Dtto	
Einführung in das Studium des corpus juris civilis.	2	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1906

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 4883

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Raab
Vaterland und Geburtsort:	Iglau (Mähren) Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 14 I/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Raab, Iglau Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein David Ritter von Lieinsch Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ 400 ~ K ~ h
verliehen von der k.k. mährischen Statthalterei unter dem Erl. v. 9 August 1896 Z. 19839

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Deutsches Erbrecht	2	o.ö. P. R. D. L. Adler	
2) Übungen zur oesterr. Reichsgesch	2	o. ö. P. D. L. Adler	Wilhelm Raab
3) Kirchliches Vermögens. Strafrecht	2	a. o. P. D. M. Layer	
4) Staatskirchenrecht	2	o. ö. P. R. R. Hussarek v. H.	
5) Kirchl. Rechtsquellen mit Übungen	3	Priv. Doz. D. P. Leder	
6) Romanistische Übungen	2	o. ö. P. R. D. P. Vors	
7) Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	Priv. Doz. D. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, 31176

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	15	—
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

1496

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Graf Radetzky
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzspanierstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Baron Liebig Reichenberg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Diener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hasek Freiherr v. Abeg	
Österr. Strafprozessrecht.	5	Lammasch	Josef Radetzky
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Arnsperg	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K h
Kollegiengeld 50
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

349 16

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 840

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Radislovich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	geb. 30. Nov. 1884, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Turgutstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mayer, Fabrikant, VII. Andreasg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2. 2. Universität Wien

Genießt ein Vossisches Musikhaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K jährlich verliehen von der 2. 2. Statthalterei unter dem 24. März 1904 Z. IX. 4436

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. 2. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen aus Deutschem Recht	1	Prof. Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	Prof. Radislovich Rudolf
Übungen zur österr. Reichsgeschichte	2	Prof. Adler	
Kirchliche Rechtsquellen und Übungen	3	Prof. Leder	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

29

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester

Nationale

C 4970

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Ragjenović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Budua
Muttersprache, Alter:	serbische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodoxe.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 14, /4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Ragjenović (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivo Ragjenović, Kaufmann, Budua.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h.
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6.	Prof. Dr. Hans Sperl.	Stefan Ragjenović
österr. Handels- und Wechselrecht (Fortsetzung)	2.	Prof. Dr. Jofrat. Ritt. Grünhut.	
österr. Familienrecht	4.	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig.	
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Leo Strisower.	
Geschichte Europas von 1648 bis 1740	3.	Prof. Dr. August Fournier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

24

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

351

Gegenwärtig im VI. Semester.

2869

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josem Ragusin
Vaterland und Geburtsort:	Alexandrien Aegypten
Muttersprache, Alter:	Französisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstrasse 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Sinkin in Bombay
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht II.	9	v. Ofner	
" Strafprozess	5	Hoos	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Lenzer	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	Josem Ragusin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52 K 50 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

Rm. 352

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

C 640

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter Raisky von Dravenay
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~VIII. Skodagasse Nr. 26, I. St. Tür.~~ Auhofstrasse 236. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund – k. k. Hofrat – ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs.	Rudolf Ritter v. Raisky
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Eugen Adler.	
Kirchliche Rechtsquellen mit Übungen	3	Dr. Paul Leder.	
Staatskirchenrecht.	2	Dr. Max Ritt. v. Hussarek.	
Geschichte Europas von 1648–1740	3	Dr. Paul Fournier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

26

Kostet 4 Heller

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Z 1792 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gojko Rakić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Livno
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 Jahre
Religion, ~~welchen Ritus oder Konfession~~:	orient-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX., Liechtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola, Wirt in bos. Petrovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	Gojko Rakić
Pandekten-Repetitorium	3	Privatd. Dr. Josef Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Die Kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Privatd. Dr. Paul Leder	
Das Kirchliche Vermögens- u. Stiftsrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
Staats-Kirchenrecht	2	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	Privatd. Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . . K h

K K K
Universitäts-Quästur
25. IV. in Wien. 1906

354

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

C 4310

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Rauscher
Vaterland und Geburtsort:	Cilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laimgrubengasse No. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Rauscher, Kaufmann Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht	9	Prof. Schey	
Oest. Strafprocessrecht	5	Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Filippovič	
			Daniel Rauscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

S 1899

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Ramois
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg Saalfelden
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zieglergasse No 14 I St. R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Ramois k. k. Hauptzollamts Einnehmer in Hallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Römischen Privatrechts mit besonderer Berücksichtigung des österr. u. ungar. Privatrechtes	4	Dr. Ferdinand Lanzinsky	
Lehre vom Besitz und die in Österreich geltenden Privatrechtlichen Ersitzungszeiten, Besitzstörung, Besitzklage, Besitzentsetzung	2.	Dr. Hermann Proksch	Oskar Ramois
Römisches Obligationenrecht	2.	Dr. Sigmund Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3.	Dr. Ludwig Lader	
Lehre vom kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Michael Hofer	
Staatswissenschaft	2.	Dr. Michael Ritter v. Inama-Sternegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . / K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. IV. in Wien 1900

356 20

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 2641

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ramharter
Vaterland und Geburtsort:	Aschbach, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch Geb. 12. Jänner 1883; also 23 1/4 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengasse 23, I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ramharter, Glasermeister in Linz, Wiener Reichsstraße N. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Dr. Anton Fr. v. Plappart'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K — h verliehen vom Professorenkollegium d. rechts- u. staatsw. Fakultät in Wien, unter dem 20. Februar 1904 Z. 2100

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II T.	9	Dr. Fr. v. Schey	Karl Ramharter
Österreichisches Strafprozeßr.	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht.	6	Dr. Max Layer	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Friedrich v. Wieser	
Volkswirtschaftliche Übungen	2		
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Heinrich Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 107

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. Wien 1906

169

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

Z 1476 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Rankl
Vaterland und Geburtsort:	Sisek, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Strozzigasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Spiritier, Sisek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Hofr. v. Unger	Jan Rankl
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

C 4169

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rannicher
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstraße 41/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rannicher Oberfinanzrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Dr. M. R. v. Hussarek	
Ausgew. Lehren a. d. Gesch. d. Pandektenrechtes	3	Dr. Stephan Brasloff	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. M. Layer	

Candidat Viktor Rannicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

359

254

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 1071

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rant
Vaterland und Geburtsort:	Krain; Sturje bei Wippach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias; Lehrer in Dobrowa bei Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
" zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Allgem. vergl. u. öster. Statistik	4	Juraschek	Alois Rant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

C 3826 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Rapovac
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Metline
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Grundbesitzer, Metline
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Iörs	Marko Rapovac
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Bartsch	
Gesch. des deutsch. Strafrechts	2	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 27 30

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

A 586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Frechtelgasse Nº 1 Th 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Rappaport Kaufmann Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- & Wechselrecht	2	Hofr. Prof. Grünhut	Wilhelm Rappaport
Österr. civilg. Verfahren Th II	6	Hofr. Prof. Schrutka	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Hofr. Prof. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 / 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	25	
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

362 / 15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

A 4649 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Rath
Vaterland und Geburtsort:	Kutty, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5/VIII 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	K. Seegasse 4, Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isig Rath, Kaufmann, Kutty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät, III. Sem.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Strafrecht	2	Adler	
Das kirchliche Vermögen u. Stolgebühren	2	Lager	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
Ausgewählte Lehren aus der Geschichte des röm. Privatrechtes	3	Brassloff	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	

Abraham Rath

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1926

363

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

C 5 83

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Rath
Vaterland und Geburtsort:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Hammer-Purgstallg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pinkas, Angestellter, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	9	Schey	Moses Rath
" Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Allgem. vergl. u. öster. Statistik	4	Imaschek	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

14

Kostet 4 Heller.

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

C 1995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Rautitschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien - N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Steingasse No 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Gemischtwarenh. III. Steing. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. P. Jörs	Emil Rautitschek
Pandekten II.	8	Prof. Dr. U. Klassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Prof. Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/IV 1906, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

365

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

G 1094

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Josef Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Warschau
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VII/3 Burgg. 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Rauch Kaufmann VII/3 Burgg. 100.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem / 19 / Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Dr. Tör.	Heinrich Rauch.
Pandekten II.	8.	Dr. Klassak.	
Röm. Famil.- u. Erbrecht	3	Dr. Schuschka-Rokenstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Mest. Übungen	2 ½	Dr. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	44	
Kollegiengeld	10	
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

366 117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

A 2749 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Pottendorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 21. Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Rodaun, Perchtoldsdorferstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Wilh. Rauch Pottendorf Dinner & Werkbaumeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. med. univ. Alois Szempt Pottendorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien & Erbrecht	3	Dr. Emil V. Schrutka, Rechtsanstalt	Wilhelm Rauch
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	
Kirchliche Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Leder	
Kirchliches Vermögens & Strafrecht	2	Dr. M. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

367 22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G 1063

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rauer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 17. X. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Weiglgasse No 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rauer, Hausbesitzer Wien, XIII. Weiglgasse No 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 — Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht I. Teil.	4	Hofrat Dr. Josef Ritter v. Schey	Josef Rauer
Österreichisches Familienrecht	4	Prof. Dr. Heinr. Ehrenzweig.	Josef Rauer
Österreichisches Strafprozeßrecht.	5.	Hofrat Dr. Lammasch.	Josef Rauer
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	Dr. Hermann Bernatzik.	Josef Rauer
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes.	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich.	Josef Rauer
Geschichte Europas v. 1648 bis 1740	3.	Dr. Auguste Fournier.	Josef Rauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 67 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

69

368

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Baumann
Vaterland und Geburtsort:	Tetschen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Sigmund Baumann, Tetschen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. Prof. Dr. Ofner	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Prof. Dr. Philippovich	Hugo Baumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52	54
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien. 1906

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 3448

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rausch
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Jestreb (Mähren.)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 35. 1. Stock. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rausch Braumeister Winterberg (Böhmerwald.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theologische Fakultät an der k. k. Universität. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts (mit Übungen.)	6	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pinelles	Franz Rausch
Römischer Zivilprozess.	2	Privatdoz. Dr. Josef Hupka.	
Ausgewählte Lehren aus der Geschichte des röm. Privatrechtes.	3	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff.	
Deutsches Erbrecht.	2.	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen.	3	Privatdoz. Dr. Paul Leder.	
Das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Max Layer.	
Staatskirchenrecht	2	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
			M 1333

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

370

Kostet 4 Heller

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

G 2003 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rausch
Vaterland und Geburtsort:	Ochsenburg NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Ochsenburg bei St. Pölten
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rausch, Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privat-Recht II Teil	9	Hofrat v Schey	
Öst. Strafprozeß-Recht	5	" Lammasch	
Verwaltungslehre z. öst. Verwaltungsr.	6	Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. des öst. Finanzrechts	5	Dr. v Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. bis Wien 1903

371

109

Kostet 4 Heller

Gegenwärtig im I. Semester.

Z 1272

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Rauscher
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 17. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Matznergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R. Vorstand der Krankenkasse der stadt. Straßenbahn Wien XIII/2 Matznergasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Wien Penzing
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn. der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Pr. D. G. Seidler	Othmar Rauscher
Wien u. seine Vororte	1	E. Oberhummer	
Erklären u. Bestimmen der Kunstwerke	2	Pr. G. Adler	
System der muhamedanischen Dynastien	1	Pr. Karabacek	

17/4 1906

Sney

M 1249

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr J. G. 3 K h
Kollegiengeld 12 K 60 h
Zusammen 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

2 4934 für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Baudenbacher
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Dezember 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Blindengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis über 7 Klassen des k. k. Staats-Obergymnasiums Wien II.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit Einführung in die soziologische Jurisprudenz	4	Dr. Edmund Bernatzik o. ö. Prof.	Anton Baudenbacher
Österr. röm. Recht mit Berücksichtigung der Grundbuchsgesetzgebung	2	Hofrat Dr. Stanislaus Tangl	
Ausgewählte Lehren aus der Geschichte des röm. Privatrechtes	3	Hofrat Dr. Leopold Pfaff	
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Edler	
Österr. Vermögens- u. Strafrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Hans Heller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 31 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rauter
Vaterland und Geburtsort:	Ebersdorf Bleiburg Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Augartenstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Rauter, Privatbeamter Bleiburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Bartolomeo Wodley Stipendium (Stiftung) im Betrage von 456 K — h verliehen von der k. k. Landesregierung Kärnten unter dem 20. April 1905 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Geschichte des deutsch. Strafrechts	2	Dr. Bartsch	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. Leder	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Kirchl. Vermögens & Strafr.	2	Dr. Layer	
Konversatorien & Repetitorien des Kirchenrechts	2 4	Dr. Leder	
			J. Rauter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 2. Mai 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 15 K 75 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1906

374

Kostet 4 Heller

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

E 285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rebhann
Vaterland und Geburtsort:	Brüx in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2 Wallgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rebhann, k. k. Direktor, VI/2 Wallgasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I, Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Paul Jörs	F. Rebhann
Pandekten II, Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr Moritz Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr v. Schrutka	F. Rebhann
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr v. Schwind~~	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	F. Rebhann
Röm. Zivilprozeß	2	Dr Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

375

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

C 1885

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Reder
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr. Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. a. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung.	6.	Prof. Dr. G. Seidler.	Ferdinand Reder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 12 60

Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1905

376 60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 401

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Redinger,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV./2. Reichsapfelgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Diamand, Advokat in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. { Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	David Redinger
Pandekten II. { Obligationenrecht u. Pfandrecht	8	" Dr. M. Wlassak	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	" Dr. Em. v. Schrutka-Rechtenstamm.	
Röm. Zivilprozess	2	Privatdozent Dr. Josef Kupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 10./10. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 22 K 05 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Zuckl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre (16. Juli 1883)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 2. H. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Redlich, Landrichter, Zuckl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Paul Vörs	
Pandekten II. Obligationen und Familienrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Anton Schuster-Rechtsstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. Franz Mertens	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Dr. Robert Bartsch	
Geschichte der polit. Ideen des 19. Jahrhunderts	2	Dr. Ottokar Tovarini	
Geschichte der Medizin	1	Dr. Robert R. v. Töply	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 58 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

378

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

2393

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Reslich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Kojetein
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Richardgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Reslich, Zuckerfabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	6	Schey	
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Österr. Wechselrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Reslich
			Felix

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

379

Kalz

Kosset 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

E 5325 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harry Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Giselastrasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Landau, Privater, Wien, I. Elisabethstrasse 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels-u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	
Oest. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. v. Schrutka	
Oest. Executionsrecht	2	Privatdoz. Dr. Pollak	
Allg. vergleich. u. oest. Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Krisower	
Das röm. Recht u. d. modernen Kodifikationen	2	Privatdoz. Dr. Puceles.	Harry Redlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 4586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vitali Refetoff
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien, Roustchouk
Muttersprache, Alter:	bulgarisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mosergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israël, Advokat, Roustchouk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Sophia
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Wlassak	Vitali Refetoff
~~Pandekten I.~~	~~8~~	~~Pineles~~	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
~~Institutionen d. röm. Rechts~~	~~6~~	~~Pineles~~	
Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	Bartsch	
			M 1373

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10. K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 37.30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

381

Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Rehbock
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25/2. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Heiligenstädterstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Rehbock, Wagenmeister Gmunden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Watterothsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von d. Prof. Kolleg. der rechts u. staatsw. f. unter dem 7. März 1905 Z. 1346

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	v. Schrutka	
Österr. Handels u. Wechsel R.	2	Grünhut	
Allgem. u. vergl. österr. Statistik	4	Juraschek	Ludwig Rehbock
Völkerrecht	4	Strisower	
Konv. u. Repetit. des österr. b. R.	2	Adler	
" " " " " Straf R.	1	Hold von Ferneck	
" " " " " zivilg. Verf.	3	Pollak u. Walker	
Handels u. wechselrechtl. Übungen	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Reich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Tillersdorfg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Leib Reich Hausbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskription des verflossenen Semesters an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Hofrat Ehrlich	
Österr. Familienrecht	4	Prof. Ebenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verf. R.	6	Prof. Bernatzik	
Gewerberecht	2	Reg. Rat Brockhausen	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 17. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h 383 [illegible]

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2855

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reich
Vaterland und Geburtsort:	Muszyna, Galizien
Muttersprache, Alter:	25 J. jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schwarzingerg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Reich, Trafikant, Muszyna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pressrecht	2	Prof. Dr. Löffler	Oskar Reich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . 384 K h

Rm

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1905

48

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

E 2116 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ruf
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Zwittau
Muttersprache, Alter:	deutsch — ~~neun~~ 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9/2 Zimmermanngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht II	8	Schlossmann	Otto Ruf
Römisches Recht I	8	Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

167

Kostet 4 Heller

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 1683

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Reichart
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Einwangg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Vertreter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II	9	Schey	
Oesterr. Strafprocessr.	5	Lammasch	
Oesterr. Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Ital. Sprechübungen	2	Stadelalena	A. Reichart
Leopardi	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

C 2605 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Reicher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Reicher
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Riemergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Dr. Privatdocent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Endett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Teil	8	Prof. Dr. Jörs	
Pandekten II Teil	8	Prof. Dr. Wlassak	
röm. Civil Process	2	Dr. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte d. neuen Zeit	3	Dr. Hartich	Otto Reicher
Einführung in das Studium der Corpus Juris Civilis	2	Dr. Grassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reichl
Vaterland und Geburtsort:	Haag in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 11. Jänner 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 7. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reichl, Wirtschaftsbesitzer, Haag N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu Seitenstetten N.Ö.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien	4	o.ö. Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Franz Reichl
Institutionen des römischen Rechts (mit Übungen)	6	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles	
Österr. Reichsgeschichte	5	Privatdozent Dr. Gustav Turba	
		25/4 1906	
		[signature]	M 1328

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur s. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

388 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

J 5167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reichl
Vaterland und Geburtsort:	Haag in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Buchfeldgasse 7. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reichl. Wirtschaftsbesitzer Haag in Nieder-Österreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu Seitenstetten N.Ö.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorien	4	o.ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Franz Reichl
Institutionen des römischen Rechts (mit Übungen)	6	Privatdozent. Dr. Stan. Pinceles.	
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Privatdozent Dr. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 19 06, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 15 K 75 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1905

96

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reichmann Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Brünn Musiklehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Wlassak	Reichmann Alexander
" I	8	Jörs	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Schantka	
Österr. Reichsgeschichte	5	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Reichmann
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Moschenitzen.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 3. Febr. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Neudeggergasse 18. I. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Besitzer in Moschenitzen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht.	8	Dr. Wlassak	Blasius Reichmann
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	
~~Neuere deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. E. v. Schwind~~	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. Leder	
Konversatorium u. Repetitorium der Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	3	Dr. Brasloff	"
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (Pandekten-Repetitorium)	3	Dr. J. Hupka	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906. Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 1529 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Reif
Vaterland und Geburtsort:	Franzensbad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 67/69 I, II. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Reif, Tapezier in Franzensbad, Haus Stadt Eger.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Jörs	Friedrich Reif
Österr. Reichsgeschichte	5	Turba	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

70

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

E 3976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Reik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Proßnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nehemias, Privatier, Proßnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtphilosophie	4	Bernatzik	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Zu Otto Reik
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
kirchl. Rechtsquellen	3	Dr. Leder unbekannt	
kirchl. Vermögens-Strafrecht	2	Sager	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K h
Kollegiengeld . . . . . 30 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

264

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Reiner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Darwing. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, locomotivführer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	Julius Reiner
Deutsch. Erbrecht	2	Adler	
Pandekten-Repetitorium	3	Dr Hupka	
Repetitorium d. deutschen Rechtsgeschichte	3	Dr Bartsch	
Repetitorium d. Institutionen d. röm. Rechts	3	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906 Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

24560 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Rauchalt
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mähr. Ludwig
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Dz. Brünn, Hasnergasse No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel R. k. k. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Wlassak	Reinhalt M.
Pandekten I.	8	Jörs	"
Röm. Familien u. Erbrecht	3	v. Schmitka	"
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Bartsch	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/11 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

395 49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reinhold
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tyśmienica
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 13 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Volksschullehrer in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbruch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Lammasch	Josef Reinhold
Ausgew. Lehren aus dem öst. Strafrechte	1	Löffler	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schrutka	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des öst. Finanz.	5	v. Wieser	
Internationales Strafrecht	2	Strisower	
Konversatorium und Repet. des öst. zivilger. Verfahrens	3	Pollak / Walker	
Handels- und Wechselrecht. Übungen	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . — K — h

K. k. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 1440

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Freiherr von Reinlein
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Johannesgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Freiherr von Reinlein – Marienburg I. Johannesgasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familien u. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Maximilian Freiherr von Reinlein
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte d. neueren Zeit	3	Prof. Dr. Robert Bartsch	
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs II. Neuzeit	3	o. ö. Prof. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

397 94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Reinthaller
Vaterland und Geburtsort:	St. Polten Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Tigerg 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reinthaller Prof. i. R. VIII Tigerg 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Prof. Schey	Walther
Österr. Strafprozeß recht	5	Prof. Lammasch	Reinthaller
Verwaltungslehre und österr. Verw. recht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5.	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1903

398

140

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Reischer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Odessa (Russl.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse, 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marc, Kaufmann, London
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Prof. Dworzak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von dem ~~Senat der k.k. Universität~~ Prof. Kollegium der juristischen Fakultät unter dem 16. Januar 1906 Z. 1675

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- & Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	Lazar Reischer
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren II	6	" Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Hofr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 2796

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reisenbichler
Vaterland und Geburtsort:	Ort bei Gmunden, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein u. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Josef Reisenbichler
Kirchl. Rechtsquellen	3	Dr. Layer	
Kirchl. Vermögens- u. Strafr.	2	Dr. Leder	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek	
Das röm. R. u. die modernen Kodifikationen	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. N. in Wien

Kostet 4 Heller

400 182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

C 4663

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Italo Reising von Reisinger
Vaterland und Geburtsort:	Como, Italien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8 Mai 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Bräunerstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vollendetes VII. Semester -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- Ö. u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Ö. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Italo Reising von Reisinger
Statistik	4	Zuraschek	
Geschichte Europas	3	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

401

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 1476 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. R

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Reisner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Maxingstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Reisner Privatier Wien XIII. Maxingstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofr. Dr. J. Frh. v. Schey	Ernst Reisner
Oester. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Karl Hoos	
allgem. vergleichende und oesterr. Statistik	4	Prof. Hofrat Dr. Franz R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

C 4/34

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisner Vincenz
Vaterland und Geburtsort:	Bergreichenstein Bhm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Radgasse 1 II 4 T. zg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reisner Priv. Beamte Bergreichenstein Bhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ~~ein~~ das P. Brun'sche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 640 K — h verliehen von der k.k. Statthalterei Prag unter dem 15. Dec. 1904 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. civilgerichtliches Verfahren II.	6	Prof. Dr. Schrutka	Vinc. Reisner
Handels u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. Grünhut	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. Dopsch	
Allgvergleich u. öst. Statistik	4	Prof. Dr. Lurandsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

403

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisner Vincenz
Vaterland und Geburtsort:	Bergreichenstein Bhm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Radgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reisner Priv. Beamter Bergreichenstein Bhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein das P. Brun'sche verliehen von der k. k. Statthalterei Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 640 K ~ h unter dem 15. Dec. 1904. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	Vinc. Reisner
Öst. Familienrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Strafrecht. Übungen	1	Prof. Dr. Lammasch	
	17 MAI. 1906		
	Adamska		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

404

45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 1684

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Casimir Reisinger.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. B. Staatsbahngasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Casimir Reisinger k.u.k. Weingroß-Händler. Wien X. B. Staatsbahngasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungs-Buch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandecten I. T.	8.	Dr Paul Törs	C Reisinger
Pandecten II. T.	8.	Dr Moritz Wlassak	C Reisinger
Römisches Familien u. Erbrecht	3.	Dr Emil Schrutka-Rechten-Stamm	C Reisinger
Deutsches Erbrecht	2.	Dr Sigmund Adler	C Reisinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

405 270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reiss
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Jičín
Muttersprache, Alter:	Čechisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten Löwengasse 10, II/28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Rabbiner, Jičín
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Josef Franz Dvořák'sches verliehen vom Professoren-Kollegium der jur. Fakultät	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h unter dem 23. März 1906 Z. 2013 ex 1905/6
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht II.	9	Hofrat v. Schey	
Österreich. Familienrecht	4	Prof. Ehrenzweig	
Österreich. Strafprozessrecht	5	Hofrat Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Philippovich	Gustav Reiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 406 20.N. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1843

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Reisp
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Margaretenstr. 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Reisp, Privatier IV/2 Margaretenstr. 121
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Roth	Leo Reisl
Pandekten I.: Obligationen- und Familienrecht	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Leo Reisl
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka	Leo Reisl
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Hofrath Dr. Rud. Bartsch	Leo Reisl
Kants Lebensweg und philosophische Schriften	1	Prof. Dr. Hans Vaihinger	Leo Reisl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

A 4394

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Reis
Vaterland und Geburtsort:	Mähren — Trenschin
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	3. Rüdengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Reis, Zwolenow, P. Strassnitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Jörs	Ludwig Reis
Pandekten II. Allg. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Klamek	
Röm. Fam. Erbrecht	3	Prof. Dr. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Priv. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 1285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reithofer Franz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Allentsteig
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. 3. Th. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Mangl Gastwirt in Allentsteig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein gräfl. Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 13. Aug. 1902 Z. 65.108

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselr. II. Th.	2	Prof. Grünhut	Franz Reithofer
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

409

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

E 4526

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Reitinger
Vaterland und Geburtsort:	Schönbach Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porcellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Reitinger Oberlehrer in Pöggstall
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Reitinger
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. Stefan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. Rob. Bartsch	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka Rechtsstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

14

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

G 4933 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Reitinger.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nekolin
Muttersprache, Alter:	čechisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Strudlhofgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reitinger, Grundbesitzer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik.	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	Rudolf Reitinger
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der österr. Finanzgesetzgebung	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Deutsche Rechtsgeschichte bis zur neueren Zeit	3	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4, V. in Wien 1906

411

Kostet 4 Heller.

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

E 3448

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Reitlinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre. 27. 5. 84.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rathhausstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor. K.K. Comercialrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien W. Semester 03/4
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht Huszarek v. Heinlein	2	Sektionschef Huszarek v. Heinlein	Ernst Reitlinger
Romanistische Übungen	2	Jörs	
Pandekten II	8	Wlassak	
		30./IV. 906	
		[signature]	
			M 1302

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 35 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

412

8 Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

1887

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Reitlinger
Vaterland und Geburtsort:	Leonfelden, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Staudgasse 17 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Reitlinger, Lehrer Leonfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliche Rechtsquellen	3	Prof. Dr. Leder	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Hussarek	
Kirchliches Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Lozer	Johann Reitlinger
Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

45

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

C 1879 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reitlinger
Vaterland und Geburtsort:	Leonfelden, Ober-österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Standgasse. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Reitlinger, Lehrer, Leonfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeiner Teil u. Sachenrecht	8	Prof. Klang	Oskar Reitlinger
Pandekten 2. Obligationenrecht	8	~~Prof. Wenger~~ Lindner	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Prof. Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

414

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14 Semester.

E 4028

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Reiter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied - Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. - Frankgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Advocat Dr. Hay Eisler, Plankengasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Statistik	4	v. Juraschek	Eduard Reiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . K. . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

20

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

G 2485 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demetrius Rella
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schmidgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vor - Ing. Attilio Rella Wien, IV. Margaretenstr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K, h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren, Sachenrecht	8	Dr. Ant. Pfaff	Demetrius Rella
Pandekten II. Obligationen, Familienrecht	8	Dr. Ant. Pfaff	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	Dr. Ad. Bartsch	Demetrius Rella

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

Koster 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

G 2298 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Relly
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kolingasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Relly, Advokat, Wien IX. Kolingasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Dr. M. Wlassak	
Pandekten I	8	Dr. P. Jörs	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka	Paul Relly
Deutsche Rechtsgeschichte d. n. Z.	3	Dr. A. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1895

292

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

A 3512 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rémi
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile i. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert. Kaufmann. I Wollzeile 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Bernatzik	Fritz Rémi
Ausg. Lehren a. d. Pandekten	3	Hupka	
~~Neuere d. Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Schwind.~~	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Übungen z. öst. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	"	
Kirch. Vermögens- u. Strafrecht.	2	Layer	
Staatskirchenrecht	2	Hussarek	
Römischer Civilprocess.	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1906

418

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

C 4847 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefano Rendich
Vaterland und Geburtsort:	San Pietro della Brazza in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchstallergasse #3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Domenico Rendich. Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Medungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren II Theil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil von Schrutka	
Österr. Handels u. Wechselrecht.	2	Prof. Hofrat. Dr. Karl Grünhut	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat. Dr. Eug. v. Philippovich	
			Stef. Rendich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

419 172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II Gegenwärtig im 7 Semester.

4548

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefano Rendich
Vaterland und Geburtsort:	San Pietro della Brazza, Dalmat.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse No 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Domenico R., Lloy Agent in S. Pietro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch No 16 298

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Priv. Dr. H. Schiff	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
		31 MAI. 1906	
		Rektorat	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur W. VI. in Wien 1906.

420 24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rendl v. Heitzenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Bahnbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Pr. Dr. S. Adler	v. Rendl
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. P. Leder	
Das kirchliche Straf- u. Vermögensrecht	2	Pr. Dr. M. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Pr. Dr. M. Hussarek von Heinlein	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 19 06 Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1906

421

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

D 3338

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Gf Ressegnier de Hiremont.
Vaterland und Geburtsort:	Nisko. Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Mariannengasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Olivier Gutsbesitzer Nisko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9.	Hofrat Ichey	Alexander
österr. Strafprocess	5.	Hofrat Lammasch	Gf
Verwaltungslehre u. recht	6.	Hofrat Bernatzik	Ressegnier
Finanzwissenschaft	5.	Hofrat Philippovich	
		14 MAI. 1906	
		Schumacher	
			M 1413

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 62 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

422 20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

C 1160

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Rességuier de Miremont
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Nisko
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Mariannengasse 13., II, 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Olivier Gf R. d. M. k. u. k. Kämmerer Grossgrundbesitzer Nisko, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. l. V.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Lös	
" II	8	Wlassak	Franz Gf
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Bartsch ~~Goldwarm~~	Rességuier
Romanistische Übungen	2	Lös	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

423 28

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y 1141

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Réti
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Užice (Serbien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Hirschengr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	nach ungarischem Gesetz die Mutter Anna Réti VI Hirschengr 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II Teil	9	Schey	
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Allgem. u. Österr. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1908

424 / 179

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

A 4023

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Reuter
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Wp. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Schönbrunnerstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Endl, k. k. Postoberkontrolor, Wr. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Tön	Friedrich Reuter
Pandekten II	8	Klang	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	v. Schmitka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/10 1905, Z. 117

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Režek,
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg in Krain,
Muttersprache, Alter:	slov. 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Bergsteigg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Auszügler, Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliche Quellen	3.	P. Leder	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	P. M. Layer	
Staatskirchenrecht	2	P. Hussarek	
Das röm. Recht und die modernen Kodifikationen	2	P. St. Smolka	
Ausgewählte Lehren aus dem Sachenrechte.	3.	P. Jos. Hupka	
Einführung in das Studium des Corpus iuris civilis.	2.	P. St. Brassloff	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	P. S. Adler	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte.	1.	P. Schwind	
Pandekten II. Teil	8	P. M. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 25 Mai 1906, Z. 1176

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rezek.
Vaterland und Geburtsort:	Kraschenberg, Krain,
Muttersprache, Alter:	slov. 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bergsteigg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Auszügler, Kraschenberg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repet. u. Konvers. aus d. Kirchenrecht	2	Dr. Leder	
Repet. u. Konvers. des röm. Rechtes	3	Dr. A. Breßlau	
Repet. u. Konvers. d. deutsch. Rechtsg.	3	Dr. R. Bartsch	

Josef Rezek

Ganz befreit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28-V 1906, Z. 11716

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Zi. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

G 3950 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rezner
Vaterland und Geburtsort:	Smolkau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kollerg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rezner, Landmann, Smolkau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Schiff	
Gewerberecht	2.	Dr Brockhausen	
Das Recht der Nationalität in Öst.	1	Dr. Herrnritt	
~~Die Mittelalterliche Kirchengesch~~	~~3~~	~~Prof. Uhlirz~~	
			Ernst Rezner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

428 217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 2957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Perner
Vaterland und Geburtsort:	Smolkau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kolleg. 10. III. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Perner, Smolkau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Intet

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der polit. Ideen	2	Fournier	
Herder als Philosoph.	1	Siegel	
		12 JUN. 1906	
			Ernst Perner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. VI. in Wien 1906

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

E 1549

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Richard
Vaterland und Geburtsort:	Wien Ndoest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Nov. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Riemergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Hotelbesitzer Wien I Riemerg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8.	Pr. Dr. Wlassak	Ludwig Richard
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8.	Pr. Dr. Jörs	
Römisches Familien u. Erbrecht	3.	Pr. Dr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

430

160

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenio Richetti
Vaterland und Geburtsort:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Egidio Richetti Großkaufmann Hilfsvereinsleiter der Gillesgesellschaft in Prag der K.K. priv. Assicurazioni Generali in Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an derselben Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röst. Strafgerichtliches Verfahren.	6	Hofrath v. Schrutka	Richetti
Allg. vergleichende röst. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Hof. Bernatzik	
Röst. Handels- Wechselrecht	2.	Hofrath R. v. Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik.	5.	Dr. v. Schiff.	
		Lehmann	
		9.10.906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1906

431 147

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

C 1259 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz von Bichotti-Terralba
Vaterland und Geburtsort:	Wien - Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlossgasse 13, Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund v. Bichotti, Handelsakademie Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akad.-Franzens Unive. Graz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landesrecht I. Allgemeine Lehren u. Sachenr.	8	Hof. R. Randhofer	
Landesrecht II. Obligationen u. Familienrecht	8	Hof. R. Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Hof. R. v. Schwiedland	
Römischer Zivilprozess	2	R. v. Luschin	
Einführung in das Studium der corpus iuris civilis	2	R. R. Bradler	
Institutionen und Repetitorium der Geschichte und Institutionen des röm. R.	6	R. R. Bradler	
~~Neuere Verfassungsgeschichte~~	2	~~Hof. R. Ritter v. Schmid~~	
Oesterreichische Reichsgeschichte	2	R. F. Finke	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3	R. R. Bretholz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K h
Kollegiengeld	77 K 70 h
Zusammen	87 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. Am Wilhelm 1906

02

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

E 1620

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Richter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Taborstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Marie Richter II/3 Taborstrasse 17 Mitvormund: Hofrath Dr. August Weeber Ministerialrath, III. Marokkanergasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät an Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht II. Theil	9	Hofrath Prof. D. Baron Schey	Ernst Richter
Oesterreichisches Familienrecht	4	Prof. D. Ehrenzweig	
Oesterreichisches Strafprozessrecht	5	Prof. D. Stooß	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Hofrath Prof. D. Bernatzik	
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	1	Hofrath Prof. D. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrath Prof. D. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h

Kollegiengeld . . . . . K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. im Wien 1906

433

203

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

C 2979

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Richter.
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rittergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Richter. Beamter der I. öst. Tyrkasse. Wien IV. Rittergasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8.	Wlassak	
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8.	Jörs.	
Römisches Familien u. Erbrecht.	3.	Schrutka	G. Richter
Deutsches Erbrecht	2.	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

229

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

C 3656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Richter
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 207.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Belvedereg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Fabrikant " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatr. a. d. philos. Fakult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen u. Pfandrecht	8	Wassak	Oswald Richter
Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Jörs	
Institutionen d. röm. Rechts	6	Pineles	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
		Suess	
			M 1335

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 52 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1905

435

177

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Killer
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Kinzergasse 8, Park 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Lemarsch, k. k. Gymnasium, Bozen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolvierte V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Hofr. Dr. Ofner	Emil Killer
Österr. Familienrecht	4	Dr. Hasenöhrl	
Österr. Konkursprozeß	5	Hofr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Dr. Inama	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905 Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 0 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 2596

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Riebel von Festertreu
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldegg. Gasse 1 II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Oberst d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenständige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. Lehren u. Sachrecht	8.	Dr. Paul Tors	Riebel Ernst
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. Moritz Wlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3.	Dr. von Schnitka Rechtsanwalt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. 19 Wien

Kostet 4 Heller

437

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

A 70

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Riedler
Vaterland und Geburtsort:	Gschwandt ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 5. März 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Leibnitzgasse 45, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Riedler, Getreideputzmühlenmacher gest: 14. Juli 1901 Vorchdorf ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription im Winter-Semester 1905/6

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Dr. Hans Sperl	Johann Riedler
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	2	Jos. Dr. Karl Grünhut	
allgemeine vergleichende und oesterreichische Statistik	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 25 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. 19. Wien 1906

Kostet 4 Heller

438

19

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Riesler
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Fischhaben 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, prakt. Arzt, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Prof. Dr. Peter Hermann Ritter	
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hof. Prof. Dr. Josef Ritt. v. Unger	
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1	Prof. Hofrat Dr. Hugo Hermann	Franz Riesler
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltung	6	Prof. Hof. Dr. Edler. Herrnritt	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzw.	5	Prof. Dr. Friedr. Ritt. v. Wieser	
Konversatorium u. Repetitorium des österr. bürgl. Rechtes (Familien- u. Erbrecht)	2	Privatdoz. Dr. Ed. Fischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

A 1562 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Riemer
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Wickenburggy 10 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo, Postmeister Jedlesee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription im III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie u. ksl. Verträge f. pol. Theorien	4	Dr. Bernatzik	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Schwiedland	
Einführungen in die Strafrechtswissenschaften	2	Dr. Graßloff	Erwin Riemer
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Übungen zu österr. Recht u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	
Die einzelnen Rechtsgebiete in Vorl. u. Übung.	3	Leder	
Das historische Verfahren i. Strafrecht	2	Dr. Leger	
Staatskirchenrecht.	2	Dr. Kussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. to Wien 1906

440 185

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Riemer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennoplatz 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ramillo Riemer, Postmeister, Datschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription am III. J.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Jörs	Riemer
Ausgewählte Lehren aus der Geschichte des röm. Privatrechtes	3	Dr. Brasloff	
		21/X. 905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1906

441 15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

G 2013

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Riemer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Zwerggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Riemer Getreidehändler II Zwerggasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	7. Semester Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- & Wechselrecht	2	Prof. J. Grünhut	Riemer Hans
Öst. civilger. Verfahren	6	S. Prof. Schrutka	
Allg. vergl. & österr. Statistik	4	S. Prof. Iwaschek	
Göthesepische Dichtungen	3	S. Prof. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

442

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

A 1855

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele.
Vaterland und Geburtsort:	Wuchern b/Bruck, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Joh. Straußg. 43 T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Inspektor d. Südbahn ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von: Gräfl. Windhag'sches da k. k. n. ö. Statthalterei	im Betrage von 630 K — h, unter dem 7. Juli 1899 Z. 51055
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. III Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Vermögens u. Straf-Recht	2	Prof. Dr Max Layer	
Die kirchl. Rechtsquellen mit Übungen	3	Dr Paul Leder	August Rigele.
Ausgewählte Lehren aus dem Pandekten-R	3	Dr Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [teilweise / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

443 41

Kosten: 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV Semester.

B 3891

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Wuchern a/Drau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Joh. Strauß g. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Inspektor der Südbahn, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Gräfl. Windhag'sches Stand- der k.k.n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 7. Juli 1899 Z. 51055
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr Wegan. Adler	
Deutsches Strafrecht	2	Dr Rob. Bartsch	Aug. Rigele
Staatskirchenrecht	2	Dr Max R. Hussarek von Heinlein.	
		9/5.06	
		Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 12 K — h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

G 4486 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rika
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Beatrixgasse № 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rika Schneidermeister IV. Beatrixgasse № 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	o. ö. Prof. Dr. Seidler	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

2/2445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rind
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadgasse, 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privater, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Jörs	Viktor Rind
" II.	8	Dr. Wlassak	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. v. Schmitka	
Einführung in d. Stud. d. corpus iuris	2	Dr. Brasloff	
Romanistische Übungen	2	Dr. Jörs	
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Hupka	Viktor Rind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 19 86, Z. 11/76

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. VI. in Wien 1906

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 864

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rindler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neubistritz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, Neubistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Österr. civilger. Verfahren	6.	Exner	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Statistik	4	Juraschek	
			Ernst Rindler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

122

447

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

A 1179 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Rieder
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	I. Kappelgasse Nr. 8 bei Fr. Hirsch
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Kaufmann Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oster. Handels- u. Wechselrecht	2	Hof. Dr. Hartmann	
Oster. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hof. Dr. Krasny	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Hof. Dr. Franz Exner	
Oster. Familienrecht	4	Hof. Dr. Ernst Swoboda	
			Max Rieder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1905

26

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

E 3274

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rittermann
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch (Nat. jüdisch) 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisong. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Kaufmann, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	W. Rittermann
~~Deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2.~~	~~Prof. Schwind~~	
Deutsches Erbrecht	2.	Prof. Adler	
Kirchliche Rechtsquellen	3.	Dr. Leder	
Kirchl. Vermögens Strafrecht	2.	Prof. Layer	
Staatskirchenrecht	2.	Prof. Hussarek	
Der speculative Idealismus (n. Kant)	1.	Prof. Jodl	
Aesthetische Übungen	2½	Prof. Reich	
Deutsches Strafrecht	2	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Bibliothek Wien 1908

214

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

C 3981

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rittmann
Vaterland und Geburtsort:	Stmk. Leoben
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Rittmann Privat Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. K. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Recht	3	Hupka	R. Rittmann
röm. Privat Recht	3	Brasloff	
~~N. d. Verfass. Gesch.~~	~~2~~	~~Schwind~~	
~~D. Rechts Gesch. b. z. franz. Ver.~~	~~3~~	~~Goldmann~~	
d. Rechts. Gesch.	3	Bartsch	
Kirchl. Strafrecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur d. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

149

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Riz
Vaterland und Geburtsort:	Trient. Tirol.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Hermalser-Hauptstraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Riz Bozen. Mainhardt-Gasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h.
verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Dr Zois	
Pandekten II. Teil	8	Dr Wlassak	
röm. Familien- & Erbrecht.	3	Dr v. Schmitka	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Turba	
röm. Zivilprozess	2	Dr Hupka	Riz Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, 3. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

Postet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Riz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Riz
Vaterland und Geburtsort:	Trient Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valerius pens. Beamter Trient Via Bettine 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Röm. Übungen	2	Dr Jörs	
d. röm. Recht u. d. modern. Rech.	2	Dr Pineles	
Deutsches Strafrecht	2	Dr Bartsch	
Ganzbestimmt			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 0 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

E 2209 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurl Robert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Roten-Sternyasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Rosenblüh, II. Roten-Sternyg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matri Relschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Staats Kirchenrecht	2	Hussarek	
Pandekten-Repetitorium	3	Hupka	Karl Robert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K h
Kollegiengeld . . . . . K 70 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

453

117

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 4823 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mark Robert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	21 J, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Roten-Thurngasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Rosenblüh, I. Roten-Thurng. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliche Rechtsquellen	3	Leeder	
Kirch. Vermögens R. u. Strafrecht	2	Lauzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hälfte / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien

454

289

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

23048

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Robitschek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Teplitz-Schönau
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Robitschek, Teplitz-Schönau, Langeg. Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. Spiel	Karl Robitschek
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Imaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 3636

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rork
Vaterland und Geburtsort:	Korneuburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 11. Mai 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg Hockaunerstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Harmer, Kaufmann, Korneuburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen	8	Wassak	Rork Wilh.
Institutionen Fabricius	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

456

87

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 4963

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Roczek
Vaterland und Geburtsort:	Laun in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserbachstrasse 6 III-18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Roczek Finanzwache-Oberkommissär Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium der Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	3 (6)	Dr. Stephan Brandoff	
Konversatorium u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	3 (6)	Dr. Robert Bartsch	Roczek
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek-Heinlein	Felix
Konversatorium u. Repetitorium des Kirchenrechtes	2 (4)	Dr. Paul Leder	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . ~~K h~~

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

60

457

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

C 61

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roder
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wienstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Aug. Bielasches verliehen von 2 hoh. akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Sperl	Franz Roder
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Hand u. wechselrechtl. Übungen	2	Hupka	
Allg. u. vergl. österr. Statistik	4	v. Juraschek	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Renaissance u. Reformation	3	Pribram	
Bergrechtl. Übungen	1	Ehrenzweig	
Völkerrecht	4	Strisower	
Katechetik	1	Swoboda	
Lesung ausgew. d. corp. jur. can.	1	v. Scherer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

E 430

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rößler
Vaterland und Geburtsort:	St. d. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. Maager, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des V. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privat-R. II.	9	Scherz	
Öst. Familien-R.	4	Ehrenzweig	
Handels & Wechsel R	2	Grünhut	
Finanzwissenschaft	5	Philippreich	Rößler
All. vergl. Statistik	4	Juraschek	
Dantes Lebensweg	1	Müllner	
Fechtkunst	3	Handmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 63 K — h

Köl

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

459 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

U 4689

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bernhard Roesler,
Vaterland und Geburtsort:	Egerland, Eger.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	bekenntnislos.
Wohnung des Studierenden:	IX Sobieskigasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Roesler, Gärtner, Eger.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen	2	Dr. Hörs	Karl Bernhard Roesler.
Seminarüb. aus d. Deutsch. Rechte	1	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

460

368

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 14. Semester.

A x 5447

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bernhard Koesler,
Vaterland und Geburtsort:	Eger, Egerland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	bekenntnislos.
Wohnung des Studierenden:	9. Sobieskigasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Koesler, Gärtner, Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichtl. Übungen	2	Dr. Wickhoff	K. B. Koesler
		15/VI. 906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

461 60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

U 4710 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter von Roessler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggg. 16. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hanns Ritter von Roessler, k.k. Sektionschef Wien IX. Berggg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandecten I. Allgemeine Lehren d. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Randa	
Pandecten II. Obligationen d. Sachenrecht	8	Prof. Dr. A. Menzel	
Geschichte Europas von 1648 bis 1740	3	Prof. Dr. L. Sommer	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. G. Tezner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

462

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Benno Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Benno Rosenfeld Ober-Controlor d. öst. ung. Bank. VIII Josefstädterstr. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom. Privatrecht I. österr. bürgerl. Rechtes	2	Universitätsprof. Dr. Heinrich Lammasch	
Rom. Privatrecht II. österr. bürgerl. Rechtes	2	Universitätsprof. Dr. Emil Ortlieb	
Rom. Privatrecht II. österr. Handelsrechtes	1	Universitätsprof. Dr. Josef Ritter v. Schey	
Handels-Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. Rudolf Gruenhut	
Civilprozeß Verfahren II	6	o. Prof. Dr. Josef Ritter v. Schey	
Rom. d. österr. Civilprozeßrecht	3	Universitätsprof. Dr. Wilhelm Ritter v. Hartmann	
Nationale	4	Prof. Wilhelm Ritter v. Hartenstein	

Visierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 402 K —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 3499

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otakar Roháček
Vaterland und Geburtsort:	Libczitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Bergsteiggasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	O. Roháček Gastwirth in Moldautein (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Budweis
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskunde	6	Prof. Dr. G. Seidler	Ot. Roháček
		26/4 1906	
		[illegible]	M 1312

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

464

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 1328

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rohr
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, röm. —
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertplatz No 5/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Inspektor der St. E. G. Olmütz Bahnhof II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater!
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allg. Lehren & Sachenrecht	8	Dr. P. Törs	Oskar Rohr
Pandekten II.: Oblig.- und Pfandrecht	8	Dr. Wlassak	Oskar Rohr
~~Röm. Zivilprozeß~~	—	~~Dr. Hupka~~	~~Oskar Rohr~~
Röm. Familien & Erbrecht	3	Dr. Hofr. Schrutka	Oskar Rohr
Einf. in d. Studium des corpus iuris civ.	2	Dr. Brasloff	Oskar Rohr
~~Neuere Deutsche Verfassungsgeschichte~~	~~2~~	~~Fb. v. Schwind~~	~~Oskar Rohr~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

21

465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II Semester.

C 1678

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rohr
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~[illegible]~~ katholisch-röm.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertplatz No 5/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Inspektor 1. St. E. G. Olmütz, II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgesch. der neueren Zeit	3	Dr. Bartsch	Oskar Rohr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

6 30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

466

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 4538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Roiser
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr. O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Währingerstr. 46. II/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin ~~Karl~~, Spediteur Linz, Bürgerstraße 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Jörs	Roiser Karl
Pandekten II.	8	Dr. Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. Schantler v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

20

467

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

U 4253

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rojec
Vaterland und Geburtsort:	Sonnberg, Kärntenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 13. III. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gebergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Schwitka	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Reinhart	
Statistik	4	Dr. Juraschek	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	Josef Rojec
Nationalökonomie	4	Dr. Mischler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur W. V. in Wien 1906

218

468

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

G 4790

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rokotnitz
Vaterland und Geburtsort:	Wiesenberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lichtenauergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Rokotnitz, Notar in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Öst. Handels u. Wechselr. Fortsetz.	2	Hofrat Dr. K. Grünhut	
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Hofrat Dr. F. v. Juraschek	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Dr. Hans Sperl	

Rudolf Rokotnitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 00 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . K

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

199

Postet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rokotnitz
Vaterland und Geburtsort:	Weisenberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Lichtenauerg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Rokotnitz, pens. Notar in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Polit. Ideen des 19 Jahrh.	2	Prof. Dr. A. Fournier	Rudolf Rokotnitz

13 JUN. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

470 Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. 1906 Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rokotnitz,
Vaterland und Geburtsort:	Weisenberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lichtenauerg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Rokotnitz, Notar in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inoten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. öst. Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. E. Bernatzik	Rudolf Rokotnitz
Öst. Handelsu. Wechselrecht (Forts.)	2.	Hofrat Dr. K. Grünhut	
Allg. u. vergl. öst. Statistik	4.	Hofrat Dr. J. v. Juraschek	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II.	6.	Prof. Dr. Hans Lpert	
Konversatorium u. Repetit. d. öst. bürgerl. Rechts	2	Dr. E. Fischer Colbrie	
Oesthetische Übungen	2½	Prof. Dr. Emil Reich	
Der spekulative Idealismus nach Kant	1	Prof. Friedr. Jodl	

29 MAI. 1900

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1900

471 / 26

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rokotnitz,
Vaterland und Geburtsort:	Wiesenberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lichtenauerg. 10. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Rokotnitz, k.k. Notar in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der phil. Empirismus in England von Bacon bis Mill	2	Dr. Robert Reininger	Rudolf Rokotnitz
		12 JUN. 1906	
		Schrenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1906

472 60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

C 4174

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rolleder
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lange Gasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Realschuldirektor Ant. Rolleder, Steyr 68
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	Anton Rolleder
Zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Hofrat Schrutka	
Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	
Völkerrecht	4	Spisower	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K h

Kollegiengeld . . . . . 80 K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur K. K. 8. V. in Wien 1906

473

252

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester

C 4179

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Rolleder
Vaterland und Geburtsort:	Odrau, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Longe Gasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Rolleder Fabrikant Ans. Rolleder Freyh. OO.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Jos. Frh. v. Schey	
" Strafprozeß	5	Dr. H. Lammasch	Rolleder
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Fr. v. Wieser	Günther
Österr. Gefängniskunde.	2	Dr. et. Löffler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 134

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rollett
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Baden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kaiser-Franz-Josef-Strasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Laschitz, Kaufmann Baden Hauptplatz 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. T.	9	Hofr. v. Schey	Karl Rollett
österr. Familienrecht	4	Dr. Ehrenzweig	
österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 30 K h

Kollegiengeld . . . . . K 45 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

54

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

G 3044

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Romanić
Vaterland und Geburtsort:	Hennersdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schelleingasse 46 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogdan, k. u. k. Oberst d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht II	9	Dr. d. Freih. v. Schey	Mr Karl Romanić
öst. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6.	Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 490

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ronge
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	XII Fabrikgasse 12, 2 Tr. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Ronge, Rechnungsrat, XIII Glasauerg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaften	6	Professor Seidler	Adolf Ronge

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

477/62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

Z 2673 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Rousperger
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pichlergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Fischl, Bankier Berlin, Pariserplatz 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilges. Verfahren	6	Schrutka	
Statistik	4	Juraschek	
Österr. Handels u. Wechselr.	2	Grünhut	
Convers. u. Repetit. des österr. bürgerl. Rechtes	4	Fischer-Colbrie	Arnold Rousperger
Convers. u. Repet. des civilger. Verfahrens	6	Pollak & Walker	
Volkswirtschaftl. Uebungen	2	Wieser	
Mathemat. Logik	1	Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. W. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

478 225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Ronsperger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	II Pichlergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Fischel, Bankier, Berlin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Strisower	Arnold Ronsperger
		28 MAI. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

A 4163

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roš
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark – Hrastnigg
Muttersprache, Alter:	slovenisch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 7. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Hauer, Hrastnigg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Rechtsquellen i. Verbg. m. Übg.	3	Dr. Leder	Franz Roš

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur b. d. U. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

480

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaro Rosenbach
Vaterland und Geburtsort:	Bochnia, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schellhammerg. 27 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fischer Buchhalter Reichenau a.d.K., Böhm.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt eine, ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 140 K h verliehen von ~~dem~~ akad. Senate unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. J. Adler	
Konvers. u. Repet. des deut. Rechtes	3	Prof. Dr. Rob. Bartsch	
Übungen zur österr. Reichsgeschichte	2	Prof. Dr. J. Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen	3	Privatdoz. Dr. Leder	
Das kathol. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Lazer	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. Manfred Hussarek	
~~Konversatorium~~ des Kirchenrechts	2	~~Privatdoz.~~ Dr. Leder	
Pandektenrepetitorium	3	Privatdoz. Dr. J. Klepka	
Konversatorium des röm. Rechtes	3	Privatdoz. Dr. St. Brassloff	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Dr. Isaac Müller	

Rosenbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11719

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien 1906

481

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

C 4399 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron David Rosenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Korolowka
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroyg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Kohn, Kaufmann II. Hermineng. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universi Lätz Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	6	Dr Pineles	Dav Rosenbaum
Pandekten I	8	"	
Fam.- Erbrecht	3	Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte d. neueren Zeit	3	Bartsch	

N. 1383

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 44 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

482 / 108

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

E 4187

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Wien Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Geusaugasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Rosenberg Procurist bei Irma R. Ditmar III/2 Geusaugasse 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Privatrecht II Theil	9	Dr Schey	E Rosenberg
Oesterr. Strafprocessrecht.	5	Lammasch	E Rosenberg
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	E Rosenberg
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	E Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1906

85

Kostet 4 Heller.

483

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

E 4353

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rom-Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2. Gensingasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Procurist, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I-7	9	Dr Schey	H. Rosenberg
Österr. Strafprocessrecht	5	Dammasch	H. Rosenberg
Verwaltungslehre österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	H. Rosenberg
Finanzwissenschaft	5.	Philippovich	H. Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

484

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

Z 1230 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenberg Karl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Großdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Klosterneuburgerstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rosenberg Franz, Oberlehrer Großdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	St. Gymnasium Braunau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Pineles	Karl Rosenberg
Pandekten I	8	Jörs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
deutsches Erbrecht	2	Adler	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Bartsch	
		18/4 1906	
		[illegible]	
			M. 1242

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

8

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Križevci, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann Sušak (Fiume)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grundlage des Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Schey	Oskar Rosenberg
Österr. Familienrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Laumach	
Strafrechtliche Übungen im Semester	1	" "	
~~Ausgewählte Lehren des österr. Strafrechtes~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Löffler~~	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1906

486

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

G 943

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Traunfelsg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mosch. Rosenberg, Privater, Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines österr. Privatrecht II.	9	Prof. Schey	
Österr. Strafprocessrecht	5	" Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltg. Recht	6	" Bernatzik	Salomon Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. im Wien 1906

Kosset 4 Heller.

487

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Neudorf b. Ung. Ostra Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israel.
Wohnung des Studierenden:	III Landstr. Hauptstr. 49/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Rosenfeld, Kaufmann Strassnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof Föns	Arnold Rosenfeld
Pandekten II	8	Prof Wlassak	
Röm. Familien Erbrecht	3	Prof Schrutka	
Röm. Übungen	2	Prof Föns	
~~Neueste deutsche Verfassungsgesch.~~	2.	Prof Schwind	
Deutsches Strafrecht	2	Prof Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11. 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

488 J. Klinger
K. K. Offizial

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Neboseel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII Lammgasse 10/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rosenfeld Ortsgerichtsrat, Nürnberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Dr Ferdinand Lamitsch Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h verliehen von hohen akad. Senat unter dem 15 December 1905 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie u. pol. u. soc. Theorien	4	vö. Prof. Hofr. Dr Bernatzik	Heinrich Rosenfeld
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Prof. Dr Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren II Teil	6	Prof. Dr Sperl	
Allg. u. österr. Statistik	4	Sektionsdef. v. Juraschek	
Bergrechtliche Übungen	1	Prof. Dr Ehrenzweig	
Repetitorium über Familien u. Erbrecht	2	Priv. Doc. Dr Fischer-Colbrie	
Repetitorium über Obligationen u. Sachenrecht	2	Priv. Doc. Dr E. Adler	
Repetitorium über österr. zivilg. Verfahren	3	Landesgerichtsrat Dr Pollak	
österr. Executionsrecht	2		
Wirtschaftsgeschichtl. Übungen	2	Prof. Dr Grünberg	
Geol. Übungen ~~Vorgeb. 6 K~~	10	Prof. Dr Uhlig	
Descendenzlehre	3	Doc. Dr Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 0 K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 4245 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentin Rosenfeld,
Vaterland und Geburtsort:	N. Oe. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 2. III. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstraße 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor Rosenfeld, Wien I. Hof.u.Ger. Advokat Wipplingerstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Hermann Bernatzik.	
Verwaltungslehre	6	"	Valentin Rosenfeld
Voelker-Recht.	4	Dr. Leo Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	9
Kollegiengeld	K	40
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur a. v. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

C 1505

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Rosenhek
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bukarest
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 11 Dez. 84.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberinspektor der kk. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VII. Neubaug. 64.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9.	Hofrat Dr. Josef Baron v. Schey	Ludwig Rosenhek
Österreichisches Familienrecht	4.	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österreichischer Strafprocess	5.	Hofrat Dr. Heinrich Lamasch	
Verwaltungslehre & Österreichisches Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 60 K h
Kollegiengeld . . . . . 90 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1906

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

G 1527

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marc Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	Brody. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Mühlgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Rosenthal, Großkaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Desgl.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Hofr. Dr. Paul Zörn	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofr. Dr. Josef Unger	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Hofr. Dr. Schrutka Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	
Kollegiengeld	90	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

47

492

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

C 1944

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zweiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Prinz-Eugenstrasse 20
Vorname, ~~Stand und Wohnort~~ seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Rosenthal
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Hofrat v. Schey	
~~Österr. Privatrecht~~	~~x~~	~~xxxxxxxx~~	
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1905

6

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 4464

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stryj
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmerl Zeisler, Kaufmann Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. römischen Rechtes	6	Dr. A. Pineles	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. J. Hupka	
~~Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.~~	~~2~~	~~Dr. S. Adler~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte d. neueren Zeit~~	~~3~~	~~Dr. R. Bartsch~~	
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. P. Jörs	L. Rosenzweig
	5/5	[illegible]	
		Schwietka	
			No 1384

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Rl. 2 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 35 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

494

202

Änderung des Vornamens „Zaharie Bernhard" in „Bruno" lt. S. Z. 2633 ex 1905/6 v. 25/6 06.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

E 1249

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zaharie Bernhard Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesa

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr Layer	Z. Bernhard Rosenzweig
Staatskirchenrecht	2	v Aussarek	
Die kirchl. Rechtsquellen	3	Dr Leder	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Ventes Lebensweg	(1)	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

495

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Rosenmuth.
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Erwin Liebus. k. k. Postkontrollor Wien XVIII. Strudlgasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht.	2	Dr. Robert Dr. Karl Grünhut	
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Dr. Hans Groß	
Völkerrecht.	4	Dr. Dr. Leo Strisower	
Allg. vergl. öst. Statistik II.	4	Dr. Dr. Franz R. v. Juraschek	
			Erwin Rosenmuth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Änderung des Vornamens Mendel in „Maximilian" lt. Erl. d. Bukowiner Landesregierung v. 1. V. 1906, Z 14614.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester

C 3689

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, St. Putilla
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Hörlg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Mendel Rosner
Öst. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Juraschek	
Gesch. der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

497

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 4604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Hermannstec, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. F. I. Quai 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignácz, Kantor, Hermannstec, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9.	Dr. Schey	
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Stooß	
Verwaltungslehre	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaften	5	Dr. v. Wieser	

Rud. Rosner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/11. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K
Kollegiengeld . . . . . 25 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

L. v. 28/5.06 Z 1176

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1906

70

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

E 2828 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico v. Rossetti-Scander
Vaterland und Geburtsort:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maria Theresienstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pasquale v. Rossetti-Scander, Privat Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	Domenico v. Rossetti
Oest. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. v. Schrutka Rechtenstamm	
Allgem. vergleich. u. oesterr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	
Gesch. d. Verfassung u. Verwaltung Oesterr.	3	Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1906

499 240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

E 1320 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rosmann
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Judenau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Rosmann, Judenau, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II. Teil	9	Dr. Josef Schey	
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. R. Hoor3	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6.	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaften	5	Prof. Dr. Philippovich	
Geschichte Europas von 1648-1740	3	Hellig Fournier	Fritz Rosmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 58 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

500 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E/334

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Rossol
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Untere Weißgärberstraße No. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alexander Rossol, Gymnasialdirektor St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Pineles	Alfons Rossol
Pandekten II Obligationen, Erbrecht	8	Dr. Pineles	Alfons Rossol
Deutsche Rechtsgeschichte der neuen Zeit	3	Dr. Bartsch	Alfons Rossol
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Bernatzik	Alfons Rossol

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1906

53 501

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

C 4381

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Rossol

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Rossol
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III Untere Weißgärberstraße No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alex. Rossol, Gym. Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pandekten I.~~	~~8~~	~~Dr. Pineles~~	~~Alfons Rossol~~
~~Pandekten II.~~	~~8~~	~~Dr. Pineles~~	~~Alfons Rossol~~
Röm. Familien und Erbrecht.	3	Dr. Schrutka Rechtenstamm	Alfons Rossol
~~Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit.~~	~~3~~	~~Dr. Bartsch~~	~~Alfons Rossol.~~
		8/V. 906	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

502

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester

Zu 44

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roth Franz
Vaterland und Geburtsort:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnergasse 10 I. Stock Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roth Franz, st. Steuereinnehmer Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Kath. Hungar'sches verliehen von der k. k. k. Statthalterei Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K — h unter dem Z 119809 1899 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. L. u. Sachenrecht	8	Privatdozent Dr. J. Pineles	Roth Franz Studierender
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Privatdozent Dr. J. Pineles	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdozent Dr. Josef Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte der neueren Zeit	3.	Privatdozent Dr. Rob. Wartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

92

Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rothstein Aurgeder
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Sokolow
Muttersprache. Alter:	Polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 22/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	3	Prof. Dr. Hussarek	
Das kirchl. Straf- u. Vermögensrecht	2	Prof. Dr. Layer	
Lesung ausg. Stellen aus dem Corpus Juris canonici	1	Prof. Dr. v. Scherer	
Übungen zur österr. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	Aurgeder
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jörs	
Ausgew. Stellen aus den Pandekten	3	Dr. Kapsta	
Dantes Lebensweg	1	Prof. Dr. Müllner	
Konversatorium d. deut. Rechtsgeschichte	2	Dr. Rob. Barlsch	Rothstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. V. 1906, Z. 11770

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 4577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rupert Rottensteiner
Vaterland und Geburtsort:	Wr.-Neustadt, N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wr.-Neustadt, Pöckgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert Rottensteiner, Viehkastrenr, Oedenburg, Holzmarkt 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des VII. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. K. Grünhut	Rupert Rottensteiner
Oest. zivilgerichtl. Verfahren, II. T.	6	Dr. L. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Allg. vergleichende u. oest. Statistik	4	Dr. R. v. Juraschek	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Laur. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

288

505

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 2001

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Rempert
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressgasse 1, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, 1. Staatsprüfungs-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. Freih. v. Schey	
" Familienrecht	4	Dr. Ehrenzweig	
" Strafprocessrecht	5	Dr. Stooss	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Layer	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	60	00
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

506 / 76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

E 1835

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Rubelli Roller von Sturmfest
Vaterland und Geburtsort:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italien. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV Wrangasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Rubelli Roller von Sturmfest K.K. Statthaltereirath, Zara, Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels r. Wechselrecht	2	Hofrat Schuppler	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Spörl	Vincenz
Finanzwissenschaft	5	Baron Wieser	Rubelli
österr. r. allgem. vergleichende Statistik	4	Sektionschef Inaschek	Roller von Sturmfest

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien. 1895

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 3393 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. R

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Rubinig
Vaterland und Geburtsort:	Königshaiden in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schönborn, N. Oe.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Rubinig, Obergärtner, Schönborn, N. Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit besond. Berücksichtigung jed. u. soc. Theorien	4	Dr. Edmund Bernatzik	Rubinig
Neuere deutsche Verfassungsgeschichte	2	Dr. Christ. v. Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	3	Dr. Leder	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

508

K. k. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 1534

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ostrý Rudolph
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien IV.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Domgasse 4, I. Stiege, 4. Rotte, Tür 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ostrý, k. k. Rechnungsrevident im Finanzministerium, I. Domgasse 4, I. Stiege, 4. Rotte, Tür 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Mandelli-Brettschneidersches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h verliehen vom akademischen Senate der k. k. Universität Wien unter dem Erlasse vom 24. Febr. 1905 Z. 2148.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Inskription an der Universität zu Wien im Wintersemester 1904/1905.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	Rudolph Ostrý
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Emil Schuster von Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte der neuern Zeit	3	Dr. Robert Bartsch	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis, verbunden mit exegetischen Übungen	2	Dr. Stephan Brassloff	
Französische Sprache	10 K	Armand Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1906

509

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

A 1689 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Rudolph
Vaterland und Geburtsort:	Würbental in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 15. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Rudolph k.k. Notar in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Edmund Rudolph
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen	3	Leder	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 30 h

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

510 271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

E 2103 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gosetti Rüdiger
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Clara Gosetti, Professorswitwe, Zara~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Clara Gosetti, Professorswitwe, Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Gosetti Rüdiger
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Römischer Zivilprozeß	2.	Privatdoz. Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K h
Kollegiengeld . . . . . 82 K h
Zusammen . K h

511

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1901

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rupeisen
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Rupeisen, Restaurateur in Witkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. P. Joës	
Pandekten II.	8	Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. J. Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. J. Adler	Josef Rupeisen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1900

512/1

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 2181

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michel Ruhdörfer
Vaterland und Geburtsort:	Borysław, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse 10 T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leiser Ruhdörfer, Kaufmann Borysław Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ausübt:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Jörs	Michel Ruhdörfer
Pandekten II	8	Hassak	Michel Ruhdörfer
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	Michel Ruhdörfer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Turba	Michel Ruhdörfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1905

Kosten 4 Heller.

513 194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

A 2717 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Rukavina v. Liebstadt
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Mai 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Rukavina v. Liebstadt, k. u. k.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	General, Innsbruck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Georg Rukavina v. Liebstadt
Oester. Civilprocess	6	v. Schmerling	
Statistik	4	Juraschek	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Oesterreichs	3	Vopersal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1905

514

19

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Z 3451

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Frh. Ruskavina
Vaterland und Geburtsort:	Belec, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 145
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Privatier, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung.	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Zörs	
Pandekten II	8	Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	Georg Frh. Ruskavina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

515 7

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

4925 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rumpel
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Colloredogasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Rumpel Ingenieur. Wien XVIII. Colloredogasse 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Wlassak	
Pandekten I.	8	Jörs	
Institutionen d. röm. Rechts	6	Pineles	Alfred Rumpel
6/5 1906			
		Schey	
		No 1389	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 48 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

516 6

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rupp
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Pattendorf b. Zlin
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberverwalter der J. Fr. Kinsky'schen Herrschaft; Wien VIII. Josefstädterstraße 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 K h / B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilprozessualisches Verfahren II. Teil	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	
österr. Handels- und Wechselrecht (Fortsetzung)	2	Hofrat Dr. Grünhut	
allgemeines strafrechtliches und österreichische Strafrecht	4	Hofr. Dr. Juraschek	
strafgerichtliche Übungen bei Vorlesungen Strafrecht (Fortsetzung)	1	Prof. Dr. v. Löffler	
österreichisches Gemeinderecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Personalservituten und Reallasten bei öffentlichen Vorlesungen	2	Dr. Emanuel Adler	
Personalservituten und Reallasten bei öffentlichen Vorlesungen	2	Dr. Pollak Dr. Kalker	
Personalservituten u. Reallasten bei öffentlichen Vorlesungen	1	Dr. Hold v. Ferneck	

Friedrich Rupp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 28

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz von Rupprecht
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19/X. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Christalniggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Linienschiffsleut. z. D. Baden bei Wien, Christalniggasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationstaxe
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	Fritz Rupprecht
Österr. Strafprozeßrecht	5	Stooss	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 54 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1906

518

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

C 428 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rusleitner
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25. Juli 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto. Kaufmann. dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Karl Grünberg	
~~Handelspolitik~~	2	"	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Internat. Strafrecht	2	"	Rusleitner
Die wirtschaftliche Entwicklung Europas in 16-18 Jahrhundert	3	Privatdozent Dr. Kurt Kaser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 80 h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

519 160

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 793

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Russo
Vaterland und Geburtsort:	Türkei, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türkisch israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerring № 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques Russo, Kaufmann Wien, Kärntnerring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Jörs	Felix Russo
Pandekten II. Obligationen und Familienrecht	8	Wlassak	
Römisches Familien und Erbrecht	3	Schmitka	
~~Einführung in das Studium des corpus iuris~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 39 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1906

520

190

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

A 1638

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ružek
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Ullmannstraße 38. I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kleiderhändler Wien, XIV. Ullmannstraße 38 I/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II	9	Dr. von Schey	
Österreichisches Familienrecht	4	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Rechtes	5	Dr. Eugen von Philippovich	
			Karl Ružek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K 45 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

521

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

E 726

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ruzička
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Maria-Theresienstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Alois R., Hof- u. Gerichtsadvocat wohnt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Prof. D. Grünhut	Ernst Ruzička
Civilprozess	6	Prof. D. Sperl	
Statistik	4	Hofr. Prof. D. Juraschek	
Ausgewählte Lehren des österr. Strafrechtes	1	Prof. D. Löffler	
Conversatorium	4	Dozent D. Tischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

522

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. 1906

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 8. Semester.

62854

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ružička
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maria-Theresienstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alois R. Hof u. Ger. Advocat wohnt ebende
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 ~~Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium des Civilproz.	~~3~~ 6	Dr. J. Walkiri Dr. R. Pollak	Ernst Ružička
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1	Hofr. Dr. Lammasch	
		10/V. 906	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

523 153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 3809

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Růžička Karl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Prag
Muttersprache, Alter:	böhmische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Am Hof. N. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mgr. Ivan Růžička advokat + gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignác Černý. Centraldirector bei Prag. Nerudovaga 5. Gräfin Czernin.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Facultät zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Instrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatr. II Teil	9	o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Josef Freih. v. Schey
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	o. ö. Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5.	Hofrat. Eug. Philippovich	Růžička Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

524

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. v. in Wien 1908

192